Mittag-Ausgabe.

Inserate werden angenommen in Posen bei der Expedition der Zeitung, Wilhelmstr. 17, Gust. Ad. Schleh, Hoflieferant, Gr. Gerberstr.- u. Breitestr.-Ecke, Otto Niekisch, in Firma J. Neumann, Wilhelmsplatz 8.

Verantwortlicher Redakteur: E. Wagner in Posen.

Redaktions-Sprechstunde von 9—11 Uhr Vorm.

Posener Zeitung

Hundertundzweiter Jahrgang.

Inserate werden angenommen in den Städten der Provinz Posen bei unseren Agenturen, ferner bei den Annoncen-Expeditionen R. Mosse, Haasenstein & Vogler A.-G., G. L. Daube & Co., Invalidendank.

Verantwortlich für den Inseratentheil: W. Braun in Posen.

Fernsprech-Anschluß Nr. 103.

Nr. 652

Die „Posener Zeitung“ erscheint täglich drei Mal, an den auf die Sonn- und Festtage folgenden Tagen jedoch nur zwei Mal, an Sonn- und Festtagen ein Mal. Das Abonnement beträgt vierteljährlich 4,50 M. für die Stadt Posen, für ganz Deutschland 5,45 M. Bestellungen nehmen alle Ausgabestellen der Zeitung sowie alle Postämter des Deutschen Reiches an.

Mittwoch, 18. September.

Inserate, die sechsgespaltene Petitzeile oder deren Raum in der Morgenausgabe 20 Pf., auf der letzten Seite 80 Pf., in der Mittagausgabe 25 Pf., an bevorzugter Stelle entsprechend höher, werden in der Expedition für die Mittagausgabe bis 8 Uhr Vormittags, für die Morgenausgabe bis 5 Uhr Nachm. angenommen.

1895

Politische Uebersicht.

Posen, 18. September.

Wir haben gestern bereits mitgetheilt, daß Freiherr von Hammerstein thatsächlich Unverfrorenheit genug besaß, der „Neuen Freien Presse“ in Wien eine „Berichtigung“ einzusenden „auf Grund des Preßgesetzes“. Diese Berichtigung kennzeichnet den ehemaligen Chefredakteur des feudalen Blattes, dessen Kuratorium ihn bereits der Staatsanwaltschaft übergeben hat. Inzwischen bestätigt das Stöckersche „Volk“, daß von Hammerstein Wechsel im Betrage von 200 000 Mark auf den Namen des Grafen Finckenstein gefälscht wurden, und zwar fünf Wechsel zu je 40 000, seit 1890 laufend. Die „Köln. Ztg.“ stellt folgendes weitere Register der Verbrechen und Vergehen Hammersteins zusammen:

Erstens ist da der Pensionsfonds der Kreuzzeitung, über den nur mit Einwilligung der Anspruchsberechtigten verfügt werden durfte, und der die Höhe von, wie es heißt, mehr als 200 000 M. hatte, ist seinem Zwecke entfrembet worden; wie Hammerstein sagt, zum Ankaufe des „Deutschen Tageblattes“. Zu dieser Finanzoperation hatte Hammerstein kein Recht, und er hatte es auch dann nicht, wenn es wahr sein sollte, daß, wie er behauptet, der — selbstverständlich — verstorbene Herr v. Kleist-Retzow ihm die Genehmigung dazu gegeben haben sollte. Wäre indessen die Hammersteinsche Darlegung richtig, so würde es sich hier um Untreue handeln, während im anderen Fall, wenn er den Fonds ganz oder theilweise direkt für sich verbraucht hat, Unterschlagung vorliegt. — Zweitens der Fall Güthlein. Der verstorbene Rendant der „Kreuzztg.“ soll bekanntlich nach der Behauptung des Frhrn. v. Hammerstein einen Stöckerfonds von 13 000 M. unterschlagen haben. Stöcker erklärt sich in Betreff dieses Fonds für abgefunden, nachdem Frhr. v. Hammerstein ihm den Betrag auf Anmahnung abgezahlt hat. Nun soll sich aber nach der „Köln. Ztg.“ die Quittung gefunden haben, welche Frhr. v. Hammerstein Güthlein ausstellte. Danach würde also Freiherr v. Hammerstein diesen Fonds für seine Privatzwecke verwandt und nachher erst die Mittel aufgebracht haben, um Herrn Stöcker zufrieden zu stellen. In diesem Fall würde also Unterschlagung vorliegen, verbunden mit der verleumderischen Beleidigung des verstorbenen Rendanten. Drittens: die Papierlieferungen; der Vertrag mit dem Lieferanten lautete dahin, daß das Papier mit 37½ Pfennig das Kilogramm zu bezahlen sei, daß aber thatsächlich für das Papier nur 22½ Pfennig zu berechnen seien, während der Ueberschuß von 15 Pfennig zur allmählichen Begleichung einer Schuld zu benutzen sei, die Hammerstein persönlich bei dem Papierlieferanten hatte. Daß der Papierlieferant einen solchen Vertrag nur mit dem Herrn v. Hammerstein abgeschlossen haben sollte, ist bei einem vorsichtigen und gewissenhaften Geschäftsmann nicht anzunehmen. Er wußte sich für einen solchen ungewöhnlichen Vertrag eine über Hammerstein hinausgehende Ermächtigung sichern, die nur vom Komitee gegeben werden konnte. Da eine solche aber nicht gegeben worden ist, so müßte, wenn sich auf dem Vertrage die Genehmigung des Komitees befindet, eine Urkundenfälschung vorliegen. In diesem Falle verbunden mit Betrug. Das Strafgesetzbuch verlangt für dies Verbrechen Zuchthausstrafe. — Viertens: Abtreibung von Leibesfrucht. Dieser Fall, in welchem der Name Flora Gaß eine Rolle spielt, ist in der Oeffentlichkeit schwer zu erörtern. Die „Frankf. Ztg.“ sagt, daß der Staatsanwalt sich auch mit einem Vergehen zu beschäftigen haben werde, „durch das Hammerstein die Folgen seines Verhältnisses zu einer Geliebten zu vernichten gesucht hat“. Auch uns ist bekannt, so schreibt die „Köln. Ztg.“, daß Anzeichen vorliegen, die es der Staatsanwaltschaft zur Pflicht machen sollten, auch diesem Punkte ihre Aufmerksamkeit zuzuwenden.

Der famose Berichtigungsbrief, den Hammerstein an das Wiener Blatt sandte, ist, wofür sich die Staatsanwaltschaft sehr interessiren dürfte, aus Sistrans in Tirol datirt; nach einer anderen Meldung soll sich Hammerstein über London nach Amerika begeben haben.

Das in letzter Zeit anläßlich der Sedanfeier mehrfach nicht sehr rühmlich genannte Fürstenthum Reuß ä. L. war auch auf dem Kongreß der „Deutschen Rechtspartei“, der kürzlich in Frankfurt a. M. tagte, vertreten, wo man allseitig der Sehnsucht nach den schönen Zeiten des seligen Bundestages Ausdruck gab, die Wiederherstellung des Kirchenstaates forderte und als die „eigentlichen Umstürzler“ diejenigen bezeichnete, die 1866 durch Bruderkrieg und Annexion einen „Stoß in das Herz des Legitimismus und Monarchismus“ führten. Die in Reuß wollen aber noch ein Uebriges thun. Wie nämlich berichtet wird, soll aus diesem kleinsten deutschen Bundesstaate mit fast ausschließlich protestantischer Bevölkerung, und zwar unter Betheiligung verschiedener einflußreicher Personen unter den Staatsbeamten und Geistlichen des Ländchens, anläßlich der Feier des 20. September eine Adresse an den Kardinal-Staatssekretär des Papstes gerichtet werden, in der die Unterzeichner die Okkupation Roms für einen völkerrechtswidrigen Akt erklären und versichern, daß die Deutsche Rechtspartei solidarisch sei mit den Bestrebungen der „wahren Patrioten Italiens“.

Gestern haben in Wien die Gemeinderaths-Wahlen stattgefunden, die anscheinend beim dritten Wahlkörper mit einem völligen Siege der Antisemiten geendet haben. In sämmtlichen Bezirken, mit Ausnahme von Favoritau, wo Stichwahl nothwendig ist, sind mit vorwiegender Majorität Antisemiten gewählt. Noch nie zuvor ist es bei einer Wahlbewegung so toll hergegangen, wie in diesen Tagen in dem hinteren Wien. Kein Unflath, kein Schmutz und keine Rohheit ist in den Versammlungen gespart worden, bis auf die Gasse und in das helle Tageslicht pflanzten sich Drohungen und Thätlichkeiten fort, und hinter den Verführern zog die aufgehetzte Menge mit geballten Fäusten einher, als gäbe es in der schönen Wienerstadt keinen Schutz und kein Gesetz, keinen Anstand und keine Sitte, keine Scham und keine Ehre mehr. Der wüsteste Antisemitismus hat sich in der Kaiserstadt an der Donau breitgemacht und den Sturm auf das Rathhaus unternommen; mit welcher abstoßenden Rohheit er den Kampf führt, das zeigt der Verlauf einer antisemitischen Versammlung, die am Sonntag stattgefunden und über die Folgendes berichtet wird:

Nach den üblichen Schimpfereien auf die Liberalen beantragte der Abg. Steiner, an deren Führer, Bürgermeister Dr. Richter, ein Telegramm abzusenden, in welchem die Versammlung demselben „für sein infames, grenzenloses verbrecherisches Vorgehen in der Wahlagitation die tiefste Verachtung ausdrückt.“ Und nun ereignete sich folgende Szene: Vorsitzender Jedliczka: Wer für diesen Antrag is, erhebe die Hand. Die Versammlung entspricht dieser Aufforderung, doch plötzlich springt Herr Steiner auf und ruft: „Ich bitte Sie, das Telegramm nicht abzusenden, sondern dem Dr. Richter die Verachtung blos auszusprechen.“ Jedliczka: Also, meine Herren, wenn wir das Telegramm net abschicken soll'n, so spuck m'r halt Alle aus! Jerr Jedliczka giebt sofort das Beispiel, die Versammlung folgt seinem Beispiele, Alles räuspert sich und spuckt unter Pfuirufen aus. Mit dieser Leistung war das Hauptinteresse erschöpft.

Der belgische Kapitän Lothaire, der den englischen Händler Stokes hinrichten ließ, scheint vom Tropenkoller befallen. Der Londoner „Daily Telegraph“ veröffentlicht nämlich einen Brief aus Uganda, worin Lothaire beschuldigt wird, über 100 von Stokes gemiethete Wanyamwese-Lastträger, welche Stokes im belgischen Fort Mpanis zurückließ, erschossen zu haben, weil sie sich weigerten, Lothaire, der nach Stokes' Erhängung dorthin kam, zu folgen. Ein Knabe in Mpanis, den Lothaire fesseln ließ, entkam nach dem englischen Fort Toro und erzählte den Vorgang; sonst sei von Stokes' Karawane Niemand zurückgekehrt. Es ist höchste Zeit, daß die Regierung des Kongostaates gegen diesen gewaltthätigen Menschen einschreitet.

Deutschland.

□ **Berlin**, 17. Sept. Die Berichte der sozialdemokratischen Blätter über die Verurtheilungen des Agrarprogramms durch sozialdemokratische Versammlungen enthalten manchmal ganz beherzigenswerthe Dinge. So wurde in einer Versammlung zu Frankfurt am Main kürzlich von einem Redner ein Beispiel dafür erzählt, was von „unaufgeklärten“ Bauern bei der Landagitation zu erwarten sei. Es handelt sich um die Wahlbewegung von 1893. In einem Dorfe der Lahngegend war den Bauern verboten worden, Streu aus dem Walde zu holen. Als Antwort darauf stimmten sie bei der Hauptwahl sozialdemokratisch. Als der Landrath dann das Verbot zurücknahm, wählten sie in der Stichwahl nationalliberal. Das Geschichtchen ist ungemein lehrreich. Es zeigt, welche Wirkungen das Offenhalten der Quellen der Unzufriedenheit haben kann, und es zeigt gleichzeitig, wie verhältnißmäßig leicht die scheinbaren Gewinne der Sozialdemokratie zu einem Nichts werden, wenn die Erwerbsschichten von der Regierung so behandelt werden, wie sie es zu fordern berechtigt sind. Die Selbsttäuschung der sozialdemokratischen Wortführer beruht darin, daß sie glauben, diejenigen Wähler, die in ihrer Gefolgschaft einherlaufen, seien zuverlässige Kantonisten auch im eigentlichen parteidogmatischen Sinne. Aber diese Leute brauchten zum großen Theile nur ebenso berücksichtigt zu werden, wie die Bauern von der Lahn in dem mitgetheilten Falle, und die „sozialdemokratischen“ Schaaren würden sich schnell genug lichten.

L. C. Daß der Kaiser gestern Vormittag nicht, wie erwartet worden war, von Danzig aus die Reise nach Rominten zur Jagd angetreten hat, sondern nach Potsdam gefahren ist, wird in einem aus dem Neuen Palais datirten Telegramm also erklärt: „S. M. der Kaiser haben die Reise nach Rominten um einige Tage verschoben, weil die Hirsche noch nicht schreien. Se. Majestät reisen nunmehr am 19. d. (Donnerstag) Abends von hier nach Rominten ab.“ Jagdkundige bestätigen, daß die Hirschjagd nicht vor dem 20. d. beginnen kann. Die Mittheilung aus dem Neuen Palais soll offenbar der Annahme entgegentreten, als ob die Reise nach Rominten aus politischen Gründen aufgeschoben worden sei.

— Dem Prinzen Heinrich ist ein einjähriger Urlaub bewilligt worden; der Prinz soll beabsichtigen, zunächst zur Königin von England nach Schloß Balmoral zu gehen.

— Wie die „Pommersche Reichspost“ mittheilt, hat der Kaiser für das Handschreiben des Kaisers von Oesterreich von Bord der „Hohenzollern“ aus sofort in einem längeren Telegramm seinen Dank ausgesprochen. — Auch König Humbert von Italien hat an den Kaiser Wilhelm ein herzliches Telegramm gerichtet, in welchem er dem Kaiser für die Ernennung des Prinzen Victor, Grafen von Turin, zum Major dankt und von Neuem seinen freundschaftlichen Gefühlen für den Kaiser Ausdruck giebt. Auch auf dieses Telegramm hat Kaiser Wilhelm sofort erwidert.

— Das „Militärwochenblatt“ veröffentlicht die Ernennung des Oberstlieutenant und Kommandeur Mackensen des 1. Leibhusaren-Regiments Nr. 1 unter Belassung in dieser Stellung, zum Flügeladjutanten des Kaisers.

— „Post“ und „Kreuzzeitung“ theilen übereinstimmend mit, daß die Nachricht von der bevorstehenden Abberufung des französischen Botschafters in Berlin, Herbette, vollständig erfunden und aus der dem Botschafter feindlichen französischen Presse in die deutsche Blätter übergegangen sei.

— Die diesjährige Reise des Großen Generalstabes findet nach Mittheilung der „Köln. Volksztg.“ in der zweiten Hälfte dieses Monats in der Rheinprovinz und Lothringen statt. An derselben nehmen über 40 Offiziere mit den nöthigen Mannschaften und 92 Pferden Theil. Die Reise, deren Leitung in den Händen des Chefs des Generalstabes, Generals der Kavallerie Grafen Schlieffen liegt, wird sich zunächst der Saargegend zuwenden.

— Für die im Jahre 1896 in Berlin abzuhaltende Turnlehrerprüfung ist Termin auf Montag den 24. Februar 1896 und die folgenden Tage anberaumt worden. Meldungen der in einem Lehramte stehenden Bewerber sind bei der vorgesetzten Dienstbehörde spätestens bis zum 1. Januar 1896, Meldungen anderer Bewerber bei derjenigen königl. Regierung, in deren Bezirk sie wohnen, ebenfalls bis zum 1. Januar k. J. anzubringen. Nur die in Berlin wohnenden Bewerber, welche in keinem Lehramte stehen, haben ihre Meldungen bei dem königl. Polizeipräsidium in Berlin bis zum 1. Januar k. J. einzureichen. Die Meldungen können nur dann berücksichtigt werden, wenn ihnen die nach § 4 der Prüfungsordnung vom 15. Mai 1894 vorgeschriebenen Schriftstücke ordnungsmäßig beigefügt sind. Die über Gesundheit, Führung und Lehrthätigkeit beizubringenden Zeugnisse müssen in neuerer Zeit ausgestellt sein. Die Anlagen jedes Gesuches sind zu einem Hefte vereinigt vorzulegen.

— Nach bisheriger Feststellung erhielten bei der am Dienstag stattgehabten Ersatzwahl im Reichstags-Wahlkreise Oels-Wartenberg Doormann (freis.) 904, Giesmann (Sozald.) 65, v. Kardorff (konserv) 1511 und Puchstein (Antisemit) 1425 Stimmen.

— Gestorben ist der frühere Landtagsabgeordnete von Helldorf-Baumersroda, Vertreter für Weißenfels-Naumburg-Zeitz, der nationalliberalen Partei angehörig, auf seinem Gute Baumersroda bei Freiburg an der Unstrut.

— Den Austritt aus der sozialdemokratischen Partei haben nach der „Ostd. Volksztg.“ einige „Genossen“ in einem Schreiben erklärt, in welchem es heißt: „Die Veranlassung zu diesem Entschluß ist die systematische Verhetzung und Vergewaltigung Andersdenkender, welche von Seiten der sozialdemokratischen Führer mit Vorliebe gehandhabt wird. Ferner, was die Sozialdemokratie in der Theorie lehrt, läßt sich unmöglich in die Praxis übertragen.“

— Marine-Oberpfarrer Langheld ist Dienstag Vormittag in Kiel gestorben.

Aus dem Gerichtssaal.

* **Berlin**, 17. Sept. Ein höchst trauriges Familiendrama lag der Verhandlung zu Grunde, mit der heute das Schwurgericht des Landgerichts I nach beendeten Gerichtsferien die Sitzung wieder aufnahm. Aus der Untersuchungshaft wurde die dreißigjährige Schlossersehefrau Ida Marie Julie Frank vorgeführt, beschuldigt des Mordes ihrer beiden Kinder, des dreijährigen Fritz Frank und der drei Monate alten Margarethe Frank. Die Angeklagte führte eine recht glückliche Ehe, ihr Mann war ordentlich und fleißig und sorgte in ausreichender Weise für die Seinen. Aber im Jahre 1890 wurde die Angeklagte von einer ansteckenden Krankheit befallen und bald darauf dehnten sich die lästigen Erscheinungen auch auf die beiden Kinder aus. Am 20. Mai begab die Angeklagte sich nach der Klinik des Dr. Lassar, ließ sich eingehend untersuchen und wurde mit dem Bescheide entlassen, daß wenig Aussicht auf eine vollständige Heilung vorhanden sei. Am 21. Mai schrieb die Angeklagte eine Anzahl Abschiedsbriefe an ihre Angehörigen, badete ihr jüngstes Kind und bekleidete beide mit ihrem Sonntagszeug. Dann ging sie mit ihnen von ihrer Wohnung, Waldemarstraße 14, zu ihrer in der Grünauerstraße wohnenden Schwägerin, wo sie sich kurze Zeit aufhielt. Wieder nach Hause zurückgekehrt, gab sie dem jüngsten Kinde die Flasche, ging dann nach einer Destillation, um für fünfzig Pfennig Rum zu holen und gab hiervon den Kindern mit Milch vermischt zu trinken. Sie zeigten bald Müdigkeit, worauf die Mutter sie in ihre Bettchen legte. Nun trank sie selbst den übriggebliebenen Rum und fachte dann in dem Ascheimer, den sie neben die Betten stellte, ein Kohlenfeuer an. Thüren und Fenster hatte sie vorher möglichst dicht verschlossen. Am Nachmittag gegen vier Uhr fiel Nachbarn der Dunst auf, der aus der Thürritze der Frankschen Wohnung drang. Die Thür wurde erbrochen. Alle drei Insassen waren bewußtlos, die Kinder lagen in ihren Betten, die Frau lag auf dem Fußboden. Es gelang dem herbeigerufenen Arzt, die Angeklagte und ihren Sohn wieder ins Bewußtsein zurückzurufen, bei dem kleinsten Kinde zeigten sich die Versuche vergeblich. Aber auch der Knabe ist am folgenden Tage im Kranken-

hause gestorben. Die Angeklagte ist eine zierliche, bescheiden aussehende Frau, die einen äußerst sympathischen Eindruck macht. Zu ihren persönlichen Verhältnissen bemerkt sie auf Befragen, daß sie katholischer Religion und unbestraft sei. Seit 1891 sei sie mit dem Schlosser August Franke verheirathet; aus der Ehe stammten zwei Kinder; der 1892 geborene Fritz und die 1895 geborene Margarethe. Sie bekenne sich im Sinne der Anklage für schuldig. „Ich habe", so antwortet sie auf die Fragen des Vorsitzenden, „in sehr glücklicher Ehe gelebt und Noth nicht kennen gelernt. Ich habe mir vor meiner Eheschließung eine häßliche Krankheit zugezogen und der Gedanke daran hat mich unendlich unglücklich gemacht, zumal sich zeigte, daß unter der Krankheit auch die unglücklichen Kinder zu leiden hatten. Ich konnte den Jammer gar nicht mehr mit ansehen, denn der Fritz hatte immer wieder neue Krankheitserscheinungen und auch ich mußte wiederholt in die Klinik, einmal war ich sogar beinahe erblindet. Die Geburt der kleinen Margarethe machte mich ganz und gar elend. Mit entsetzlicher Angst sah ich, daß auch das Neugeborene ganz entzündete Augen hatte und von anderen Leuten wurden mir schreckliche Dinge von den Leiden erzählt, die solche armen Kinder durchzumachen haben. Ich mußte mit dem Kinde zum Augenarzt und ich mußte immer selbst mit ansehen, wie das arme Würmchen gequält wurde."

Die Katastrophe schildert die Angeklagte genau nach der oben gegebenen Darstellung. Die Angeklagte erzählt die Einzelheiten der Katastrophe mit thränenerstickter Stimme. Sie ist besonders geknickt, als die Briefe verlesen werden, die sie kurz vor der That geschrieben. So hat ihr Ehemann bei seiner Heimkehr von der Arbeit einen solchen Brief vorgefunden. Auf der Vorderseite des Briefumschlages standen die Worte: „Von Deinem lieben Fritz einen innigen Gruß und Kuß! Mein lieber guter Mann! Verzeihe mir Alles, doch ich kann nicht anders handeln. Wir haben Alle Rum getrunken. Sollte ich noch nicht erstickt sein, so bitte, hänge mich in der Küche auf, Deine Ida!" Auf der Rückseite des Umschlages standen die Worte: „Ferdinand ist heute Abend bei Dr. Bernstein, Elisabeth-Ufer 18 Parterre. Nochmals mein herzliches Lebewohl und tausend Dank für Alles. Ida, Fritz und Gretchen (von der Mutter geführt)". Darunter mit unbeholfener Hand geschrieben: „Dein Fritz schickt Dir noch einen Kuß!" Der Brief selbst lautete: „Mein lieber guter Mann! Tausend Dank für alles Gute, was Du mir gethan hast und für alle Liebe, die Du mir schenktest. Doch ich kann nicht anders, ich kann Deine Bitte nicht erfüllen, ich muß scheiden. Verzeih mir, daß ich Dir die Kinder raube, aber glaube mir, sie sind am Besten aufgehoben. Es thut mir unendlich leid, Dir den großen Schmerz anthun zu müssen, aber es muß sein, oder soll ich in den kümmerlichsten Schmerzen in der Klinik sterben? Denn geheilt werde ich doch nicht. Nochmals herzliches Lebewohl, ich wünsche Dir von ganzem Herzen recht viel Glück. Vielleicht, daß Du jetzt bessere Tage erlebst. Ich möchte Dir sehr, sehr viel schreiben, aber die Zeit drängt und ich möchte gern erlöst sein. Mein lieber guter August, ich habe Dich ja unendlich lieb und habe trotz dem Leid viele glückliche Stunden mit Dir verlebt, aber wie gesagt, ich sehe den Tod vor Augen, ich kann nicht länger. In dankbarer Liebe Deine treue Ida." Andere Abschiedsbriefe hat die Angeklagte an ihren Bruder und ihre Schwester geschrieben. Herzzerreißend ist ein Brief, den die Angeklagte am 28. Juli aus dem Untersuchungsgefängniß an ihren Ehemann geschrieben hat. Die Angeklagte erzählt nach Verlesung der Schriftstücke, wie sie die Kinder hingelegt, ihnen einen Abschiedskuß auf die Mündchen gedrückt und dann den Tod erwartet habe. Sie habe nicht an Mord gedacht. Auf Befragen des Vertheidigers schildert die Angeklagte noch, daß sie absolut nicht wisse, wie sie zu der häßlichen Krankheit gekommen. Es sei immer ihr Stolz gewesen, daß sie ein ordentliches, sittsames Mädchen gewesen, und nun sei sie gerade von einer so scheußlichen Krankheit befallen worden, die sonst nur bei dem Auswurf der Menschheit zu finden sei. Zu Verwandten hat die Angeklagte die Vermuthung ausgesprochen, daß sie sich die Krankheit in ihrer früheren Stellung als Dienstmädchen beim Wäschewaschen für ihre Dienstherrschaft zugezogen haben könne. Dies habe ihr schwer auf der Seele gelastet, da sie nicht nur sich, sondern ihre ganze Familie unglücklich gemacht habe. Aehnliches ergiebt die Zeugenvernehmung. Der als Sachverständiger über den Geisteszustand der Angeklagten aufgerufene Dr. med. Leppmann giebt sein Gutachten dahin ab, daß nach seiner sicheren Ueberzeugung die Frau ihre That in einem Zustande der Geistesstörung begangen habe, durch welchen die freie Willensbestimmung ausgeschlossen war. Der Sachverständige, aus dessen Bekundung noch hervorzuheben ist, daß die Angeklagte unter elf Geschwistern das neunte Kind und ein Zwillingskind ist, führt in wissenschaftlicher Form aus, daß hier ein Krankheitsbild so schulmäßiger Art vorliege, daß es in jedem Lehrbuche der Seelenheilkunde als Paradigma seinen Platz finden könnte. Ihre Abstammung, die Vorgeschichte vor der That, die Erscheinungen des krankhaften Gemüthsdrucks, die Zwangsvorstellungen bieten das Bild einer Seelenkranken, die unter einem Anfall trübsinnigen Zwanges die That begangen habe.

Staatsanw. Dr Schweigger begann sein Plaidoyer mit der Bemerkung, daß im vorliegenden Falle ein schweres Verbrechen begangen worden sei, ohne daß man die Thäterin als eine Verbrecherin bezeichnen könne. Hier sei übertriebene Mutterliebe das Motiv zu der schrecklichen That gewesen. Die Angeklagte verdiene zweifellos das Mitleid im höchsten Grade. Sie sei eine überraschend tief angelegte Natur, ihre Briefe flößen über von Liebe zu ihrem Manne und ihren Kindern. Aus dem Eindrucke, den die Angeklagte mache, sowie aus ihrer ganzen Vergangenheit sei es als glaubhaft anzusehen, daß sie keine Schuld trage an der unseligen Krankheit, von der sie befallen wurde. Nach ärztlichem Gutachten habe sich ihrer eine schwere Melancholie bemächtigt, sie sei der Ueberzeugung gewesen, daß nicht nur sie, sondern auch ihre Kinder niemals von der schlimmen Krankheit befreit werden würden, und mit unwiderstehlicher Gewalt sei sie zu dem Gedanken gedrängt worden, daß nur der Tod sie und ihre Kinder von der Noth befreien könne. Nach dem Gutachten des Dr. Leppmann habe die Angeklagte keine Ueberlegung besessen, sie könne deshalb nicht für ihre schwere That verantwortlich gemacht werden und er müsse bei den Geschworenen beantragen, die Schuldfrage zu verneinen. Wenn die Angeklagte aus dem Gefängnisse herauskomme, werde sie hoffentlich die Kraft zu einem neuen Leben finden und versuchen, das schwere Leid, welches sie über sich und ihre Angehörigen gebracht, wieder gutzumachen.

Das Urtheil wurde noch in später Nachmittagsstunde gesprochen. Wie berichtet wird, verneinten die Geschworenen die ihnen vorgelegte Frage, ob die Angeklagte die That mit Ueberlegung ausgeführt habe. Die Angeklagte wurde infolge dessen freigesprochen und sofort aus der Haft entlassen.

Vermischtes.

† **Aus der Reichshauptstadt,** 17. Sept. Die Kameel-Inschrift in der Kaiser Wilhelm-Gedächtnißkirche dürfte doch noch in der Stadtverordneten-Versammlung zur Besprechung gelangen. Wie mitgetheilt wird, sind aus Vereinen an verschiedene Stadtverordnete Aufforderungen ergangen, die Urheber der Kameel-Inschrift zu ermitteln. In Folge dessen wird heute Abend in einer der Fraktionen der Stadtverordneten beabsichtigt, eine bezügliche Interpellation zu stellen, welche sodann in der Versammlung eingebracht werden wird.

Die dem Freiherrn v. Hammerstein gehörigen Grundstücke Zimmerstraße 92 und 93, die angeblich zu dem Zwecke angekauft wurden, um auf ihnen die Druckerei für die „Kreuzztg." zu errichten, kommen, wie der „Confect." erfährt, demnächst zur Zwangsversteigerung. Die erste Hypothek besitzt eine Bank in Braunschweig, welche jedoch für ihre Ansprüche gedeckt sein dürfte, was von den anderen Gläubigern, welche Hypotheken auf den Häusern haben, nicht behauptet werden kann.

Ueber den Streik der Maurer bei den Militärbauten auf dem Tempelhofer Felde berichtet der „Börs. Cour.": Den Maurern sind die ursprünglichen Forderungen — 50 Pfennige Stundenlohn und Beschaffung einer zweckmäßigen Baubude — im Laufe des Montags bewilligt worden. Nun wurde sofort als neue Forderung Lohnentschädigung für den Sedantag aufgestellt. Am Feierabend fanden Zusammenstöße zwischen Polizei und einem Theil der Streikenden statt. Man demonstrirte gegen die sogenannten „Streikebrecher" und ließ sich nur durch die zahlreiche Schutzmannschaft, welche die Bedrängten in die Mitte nahm, von thätlichen Angriffen abhalten. Es kam trotzdem zu Steinwürfen und unglücklicher Weise verletzte ein Stein einen Knaben, den zehnjährigen Karl Borcherdt, nicht unbedenklich. Heute früh war die Arbeit überall im Gange und wurde theils von den bisher thätigen Maurern, theils von anderen, die sich eifrig gemeldet, ausgeführt.

Die Hasenjagd ist in diesem Jahre ebenso ergiebig wie die Hühnerjagd. Dreißigtausend junge Hasen sind heute allein auf dem Lehrter Güterbahnhof eingetroffen und sofort von zahlreichen Großhändlern käuflich erworben worden.

Durch eine unerwartete Erbschaft ist einer armen Arbeiterfamilie in Staaken bei Spandau eine große Freude bereitet worden. Der Gemeindevorsteher benachrichtigte die Leute am Sonntag, daß dem 16jährigen Sohn, der Dienstjunge bei einem Bauern ist, von einem unbekannten Wohlthäter ein Legat von 3700 Mark ausgesetzt worden ist; die Mittheilung war vom Amtsgericht in Spandau eingegangen. Der Erblasser soll ein Beamter des Kriegsministeriums sein, der in Spandau Gelegenheit hatte, den Knaben kennen zu lernen.

Lokales.

Posen, 18. September.

⊙ **Ein zwölfstündiger Regen,** von Dienstag Mittag bis Mitternacht, wurde unseren Fluren zu theil. Eine aus West beziehentlich Nordwest heranziehende Depression bewirkte seit dem 16. September ein ruckweises Fallen des Barometers. Die sich damit vermehrenden Niederschläge in Form eines dichten Landregens erreichten gestern Abend ihre größte Stärke. Bei schwacher Luftbewegung dauerte der Regen bis nach Mitternacht fort. Die Temperatur ging infolge der starken Niederschläge erheblich zurück und liegt Morgens unter der normalen. Unseren Feldern mit den eingesäeten Wintersaaten kommt diese Witterung zu statten, ebenso werden sich die äußerst schlechten Wasserstände der Flüsse allmählich heben und die Schifffahrt bei den bevorstehenden reichlichen Herbsttransporten begünstigen.

* **Für Veteranen.** Bekanntlich ist den Besitzern des Eisernen Kreuzes die Berechtigung verliehen worden, auf dem Ordensbande drei Eichenblätter von weißem Metall mit der Zahl 25 zu tragen; nachträglich wurde noch bestimmt, daß die Eichenblätter mit der Zahl 25 möglichst dicht an dem Eisernen Kreuz anzubringen sind. Den königlichen Generalkommandos sind Probe-Exemplare dieser Auszeichnung zugegangen. In Betreff der den Besitzern der Kriegsdenkmünze von 1870/71 verliehenen Berechtigung, auf dem Bande der Denkmünze für jede mitgemachte Schlacht u. s. w. eine Spange mit entsprechender Aufschrift zu tragen, theilt die Köllersche „Korr." noch mit, daß für die Berechtigung zur Anlegung der einzelnen Spangen die Feststellungen maßgebend sind, welche durch den Großen Generalstab in dem amtlichen Gefechtskalender hinsichtlich der Theilnahme der Truppentheile an den Schlachten und Belagerungen getroffen sind. Wenn nach diesen ein Truppentheil an einer Schlacht oder Belagerung nicht Theil genommen hat, darf von den damaligen Angehörigen dieses Truppentheiles die entsprechende Spange nicht angelegt werden, also z. B. nicht die Spange für Beaumont Seitens der Angehörigen des Gardekorps. Betreffs derjenigen Schlachten und Belagerungen, die dem Truppentheil nach den erwähnten Feststellungen rechnen, erfolgt die Anlegung der Spangen nach den Vermerken in den Personal- oder Entlassungspapieren. — Dieser Mittheilung wird noch hinzugefügt, daß die Industrie vielfach die Herausgabe der vom Kaiser genehmigten bezw. befohlenen Muster nicht abgewartet, sondern zum Theil völlig vorschriftswidrige Erzeugnisse in den Handel gebracht hat. Das Tragen solcher vorschriftswidriger Spangen sei unzulässig.

H **Für Radfahrer.** In Folge der Beschlüsse auf dem letzten Bundestage des „Deutschen Radfahrer-Bundes", keine Berufsfahrer in seiner Mitte dulden zu wollen, hat sich der Vorstand des Bundes entschlossen, sämmtliche deutschen Renn- und Distanzfahrer aus dem Bunde auszuschließen. Von dieser Maßregel sind, wie uns gemeldet wird, 166 der hervorragendsten Berufsfahrer, darunter August und Lothar Lehr, Gerig, Beischlag, Grütner u. a. betroffen worden. Viele der größeren Radfahrervereine haben in Folge dessen ihren Austritt aus dem (ca. 25 000 Mitglieder zählenden) Deutschen Radfahrer-Bund angemeldet, um sich der „Allgemeinen Radfahrer-Union" anzuschließen.

n. **Verschwunden** ist seit dem 13. d. M. die 29jährige Tochter Valerie des Vergolders Maciejewski, die anscheinend an Geistesschwäche leidet. Die p. M. hatte sich vor etwa 4 Wochen schon einmal aus ihrer elterlichen Wohnung entfernt und wurde nach einigen Tagen im Eichwalde entdeckt. Die jetzt aufs Neue Verschwundene trägt eine dunkelblaue Blouse, schwarzen Rock, schwarzen Umhang und Strohhut; sie ist von mittlerer Statur, hat dunkelblondes Haar und blaue Augen.

* **Auf dem Paulikirchhofe** findet heute Morgen die Beisetzung des aus unserer Provinz stammenden Seekadetten Walter Dionysius statt, der am Sonntag Nachmittag durch einen Sturz vom Gefechtsmaste des Panzers „Weißenburg" verunglückte. Der Kadett stürzte auf den Bug des Schiffes und von dort schwer verletzt in die See, aus der er nur als Leiche wieder an Bord gebracht werden konnte. Dienstag Vormittag wurde in Danzig mit allen militärischen Ehren die Leichenfeierlichkeit für den Verstorbenen abgehalten, zu der auch die gebeugten Eltern herbeigeeilt waren. Prächtige Kranzspenden von Vorgesetzten und Kameraden des See- und Landheeres schmückten den Sarg; Leichenparade stellte das Trainbataillon, während außer den Kameraden der Marine Deputationen verschiedener Truppentheile anwesend waren. Nach beendeter Feier wurde der Sarg nach dem Bahnhof geleitet zur Ueberführung nach hier.

* **Postverkehr.** In Otjimbingue im Schutzgebiet von Deutsch-Südwest-Afrika ist eine kaiserliche Postagentur eingerichtet worden, welche nach den für das Schutzgebiet geltenden Bestimmungen an der Besorgung des Postverkehrs theilnimmt.

n. **In Wilda** ist nunmehr ein dritter Fleischbeschauer — Hausbesitzer Nitschke — angestellt und gestern vereidigt worden.

3. Klasse 193. Königl. Preuß. Lotterie.

Ziehung vom 17. September 1895. — 2. Tag Vormittags.
Nur die Gewinne über 160 Mark sind den betreffenden Nummern in Klammern beigefügt. (Ohne Gewähr.)

114 39 257 412 49 532 988 1096 116 407 11 684 700 14 80 865 93 908 46 70 2013 25 64 289 503 627 774 916 48 66 74 3128 47 542 712 96 865 85 900 (300) 4045 116 66 630 829 60 84 88 5172 236 367 776 890 6081 124 92 647 85 88 770 7103 428 573 751 94 95 921 8010 161 71 361 425 776 82 908 (200) 36 9120 75 (200) 303 52 55 758 863

10078 96 211 74 331 66 422 590 615 93 948 11036 (200) 186 230 71 411 653 702 853 75 967 74 12174 451 613 54 (200) 77 927 13006 27 407 524 28 650 61 816 33 40 72 988 98 14009 26 169 225 97 394 446 534 684 824 65 15096 160 64 311 36 429 537 758 82 816 73 16219 44 465 518 680 95 736 890 (300) 17061 211 97 411 (500) 536 47 80 629 35 861 998 18014 189 219 98 559 65 694 799 855 985 90 19412 33 545 655 854 (300) 994

20037 329 449 582 635 832 21036 80 113 250 69 462 94 565 642 47 61 98 743 22081 305 77 555 618 764 71 864 69 23028 44 99 148 75 240 73 383 553 849 938 43 56 24061 70 193 236 677 88 89 724 826 32 25143 49 229 507 19 54 722 809 30 94 994 26019 130 90 232 342 404 69 589 854 (200) 98 27093 198 376 77 574 874 28074 482 524 811 98 961 29319 29 75 404 86 532 614 60 738 921

30032 246 305 49 620 898 31154 286 485 717 839 57 78 928 64 32009 24 265 414 17 37 562 85 (1500) 751 9 9 33063 246 (500) 402 28 94 95 985 34129 55 259 80 651 93 880 35152 414 50 598 809 36007 36 87 210 16 70 344 418 30 42 550 670 724 903 37059 244 440 73 572 642 48 85 751 77 90 38095 159 224 582 870 963 39110 24 361 83 444 591 608 29 717 90 97 868 99

40126 202 49 448 756 986 41029 43 113 97 219 (1500) 518 19 88 737 904 23 42050 404 40 602 828 (200) 32 43184 223 81 300 409 43 80 599 676 785 914 44073 170 394 479 98 (500) 565 674 802 48 85 45567 627 97 739 84 97 46060 395 567 47085 97 105 58 250 87 508 14 617 738 75 965 48154 220 70 576 86 790 49033 170 201 47 407 12 52 92 518 776 85 805 916

50087 579 654 72 755 810 40 42 909 51233 (200) 48 330 460 502 604 754 819 25 52032 240 423 624 48 887 906 14 53016 106 93 212 23 31 36 (200) 78 395 517 25 26 87 670 54202 36 (200) 92 362 77 430 51 96 594 689 955 55034 240 332 467 85 556 661 77 56117 58 213 591 701 39 819 (300) 36 57165 212 411 83 97 658 824 911 50 58026 227 59 73 307 400 59003 15 135 55 203 21 30 465 85 532 798 850

60037 216 87 430 780 86 800 30 95 983 61104 329 (200) 78 628 94 701 46 47 83 88 982 62001 2 (3000) 31 221 28 57 64 71 366 73 523 59 650 51 60 91 734 840 (200) 54 80 (200) 961 71 77 63012 (200) 35 53 88 139 317 611 742 64102 4 197 423 32 55 500 14 98 635 57 939 65014 164 292 96 478 692 95 759 84 66128 44 297 574 641 736 67121 69 272 376 487 694 713 872 953 68131 96 315 19 487 510 728 33 842 958 69218 416 71 518 81 663 85 991

70091 113 408 521 (300) 652 53 82 784 811 35 84 943 71173 882 72024 29 92 130 49 444 45 529 85 995 73061 273 428 43 519 755 57 74000 56 193 252 385 405 28 43 82 664 764 882 95 75126 240 989 54 76017 69 136 831 39 983 77059 475 706 817 60 61 85 951 78042 142 225 56 74 364 437 517 701 34 867 957 79011 134 201 81 92 449 557 875

80305 20 411 44 68 661 725 32 806 48 69 914 81062 80 422 72 90 527 661 948 82081 139 59 67 265 631 785 903 49 83476 506 22 627 44 715 19 57 904 84049 83 176 473 87 769 852 930 47 81 85369 436 531 960 86037 149 343 73 561 627 947 87013 88 373 456 524 97 705 15 (500) 848 70 74 75 76 88002 33 41 296 359 64 519 612 728 98 990 89067 275 427 43 503 52 619 870

90469 744 923 91042 194 247 608 726 808 26 (200) 900 92069 76 194 313 545 639 791 801 924 93017 128 331 60 456 537 867 916 43 94098 242 326 66 85 574 84 85 631 49 719 39 826 980 96 95153 201 34 97 358 462 77 84 593 749 52 96183 230 54 61 358 478 560 932 94 97018 253 (200) 340 420 669 907 16 98553 97 608 40 41 99003 15 41 273 89 324 524 49 81 639 781 895 906

100046 78 146 341 453 64 526 29 76 757 91 101036 75 639 753 831 102031 52 165 89 251 56 402 520 93 607 64 94 96 725 878 95 103070 120 227 28 372 783 819 900 18 104029 140 358 68 618 105224 434 37 68 736 843 78 906 37 106039 86 426 77 695 772 831 942 107134 244 351 494 601 2 108054 192 246 390 867 109280 87 305 626 805 984

110078 159 208 34 564 88 632 711 822 111102 343 78 420 518 90 (200) 704 22 55 112007 449 53 84 804 77 906 71 113011 258 96 338 424 40 500 97 756 908 9 56 114244 54 333 484 813 987 115121 80 97 402 603 23 87 710 983 116265 374 497 710 26 37 70 818 47 117157 215 408 30 515 64 67 741 822 56 98 952 118034 201 301 119041 63 74 98 173 322 536 691 753 47 948

120120 22 65 287 493 720 79 121153 284 68 581 795 933 122001 133 257 75 82 388 464 123013 90 200 3 (200) 32 44 344 623 731 61 915 17 77 124093 96 117 62 358 473 514 40 613 850 97 9 9 42 125022 23 63 149 233 378 494 824 82 126629 792 127016 187 242 93 336 48 517 45 766 808 10 31 81 909 128206 50 420 65 90 560 796 896 905 35 129016 69 170 75 (200) 468 534 47 86 812 98

130058 152 74 229 41 60 396 (300) 401 14 41 61 (500) 663 95 799 979 97 131023 48 49 278 94 321 22 541 44 846 132081 135 2 2 31 366 502 606 709 65 84 94 945 133084 116 331 430 634 882 134019 53 181 287 346 65 68 71 446 505 27 135015 40 160 307 9 76 86 972 87 136040 138 59 275 87 411 61 (300) 88 509 678 849 901 137147 49 89 252 455 583 89 600 893 902 97 138009 83 131 84 213 314 26 449 634 83 706 139015 463 558 663 845 73 965

140025 455 520 52 78 880 (200) 141023 63 341 42 567 633 55 94 843 142050 63 (200) 75 139 89 291 371 654 143017 62 149 239 60 474 (200) 510 67 685 726 54 144011 109 32 75 87 310 84 699 725 802 951 61 145244 78 350 551 54 637 47 74 884 951 146203 67 363 446 565 639 742 845 924 147068 530 759 88 903 148015 78 108 59 547 99 621 43 928 56 149188 (200) 210 90 721 835 49 58 77

150191 412 934 151022 31 409 71 518 69 77 634 (200) 55 (500) 719 55 152204 43 304 636 772 82 903 153108 12 37 49 88 280 771 925 79 154105 21 46 364 (200) 431 521 50 613 91 711 943 155014 (200) 152 92 368 455 657 59 75 901 9 52 60 156000 111 600 785 92 918 31 157317 48 78 92 411 158031 62 168 215 79 471 548 888 159007 96 (1500) 98 501 624 84 762 923 32 73

160218 318 94 440 41 60 614 779 801 32 161040 75 114 287 341 430 503 638 755 62 162042 54 (200) 83 163 234 320 39 92 437 91 597 832 916 163020 194 308 529 80 642 750 164190 504 674 849 924 62 165201 19 454 571 899 931 166023 96 251 56 82 512 640 714 67 910 28 167333 473 79 89 91 596 741 52 804 64 912 39 168010 241 75 333 556 612 860 908 29 169227 74 98 300 789 908 30

170017 112 59 62 304 475 859 89 171119 30 212 17 (300) 60 350 416 818 55 172449 (200) 73 561 80 668 753 (300) 99 836 970 173206 55 81 807 901 174393 457 99 596 652 717 816 (200) 920 175243 303 403 58 626 741 176034 160 567 82 710 915 29 177307 (200) 966 178175 253 78 300 21 493 580 605 (200) 713 875 179240 (200) 78 318 79 406 75 552 64 644 77 782 851 953 68

180192 219 (30 000) 369 434 579 90 (200) 781 802 82 935 58 (200) 181100 237 57 (200) 366 516 51 78 638 761 66 830 905 34 72 182281 314 506 620 35 705 906 23 183044 267 393 94 670 709 802 26 184359 721 874 185017 (200) 45 62 357 87 470 622 97 703 85 924 186231 63 397 405 571 664 839 922 86 187177 222 85 375 85 92 418 74 529 634 795 892 916 188073 187 94 298 316 417 544 661 831 189086 264 303 21 417 41 56 594 892 918 49

190010 111 269 420 43 582 858 987 191203 13 715 93 821 192183 93 272 431 783 823 975 193047 194 501 714 61 881 90 194156 393 415 (1500) 70 721 854 195715 41 63 853 946 65 196014 172 99 280 86 825 197003 339 444 690 824 90 987 198087 304 26 88 451 64 66 785 847 199125 437 545 684 92 712 842

200056 172 224 38 548 702 3 (300) 817 927 201270 333 84 421 503 202068 86 127 30 (200) 241 410 516 658 766 805 923 203042 81 266 88 90 451 526 730 204030 111 276 337 44 418 71 532 742 54 886 205095 205 31 736 927 206111 83 298 441 548 71 669 727 207008 211 28 32 314 99 418 533 655 87 208127 80 574 629 712 822 76 910 77 209083 156 72 286 413 589 618 838 970

210067 115 208 315 36 48 444 90 97 539 698 785 211092 252 99 484 581 603 716 980 212084 208 27 50 453 643 700 33 977 213150 359 494 642 747 (5000) 75 96 869 (200) 214109 335 728 801 53 996 215393 512 71 769 216028 371 559 636 887 941 217083 414 32 43 507 656 86 941 (500) 52 54 87 218000 36 116 267 99 427 93 556 797 99 812 50 219040 (200) 84 154 78 244 64 370 405 69 593 627 44 744 809 20

220183 243 322 447 563 83 703 221061 510 59 695 722 816 68 222084 149 247 351 799 879 223026 110 (200) 359 (300) 70 72 576 826 60 940 55 224135 52 303 7 410 60 99 592 914 225248 347 48 410 16 65 (200) 565

derselbe übernimmt seine Funktion am 1. Oktober d. J. — In einer gestern hier abgehaltenen Versammlung wurde die Gründung einer freiwilligen Feuerwehr, bestehend aus zwei Oberfeuerwehrleuten, 1 Spritzenmeister, 8 Steigern und einem 20 Mann starken Rettungskorps beschlossen. Die Mannschaften werden ebenso wie die Posener Berufsfeuerwehr uniformirt werden.

Aus der Provinz Posen.

F. **Ostrowo**, 17. Sept. [Brände.] Dieser Tage ist das Wohnhaus des Wirths Paul Plok in Slawin ein Raub der Flammen geworden. Das in demselben befindliche Mobiliar konnte gerettet werden. Zu gleicher Zeit ist ein zum Dominium Siliwnik gehöriges Gebäude vollständig niedergebrannt; hierbei wurde das ganze Mobiliar verbrannt, auch sind drei Schweine mitverbrannt. Man vermuthet in beiden Brandfällen, daß das Feuer durch Kinder, welche mit Streichhölzern spielten, entstanden ist.

O. **Koschmin**, 17. Sept. [Konkurs.] Ueber das Vermögen des Kaufmanns Wiśniewski in Dobrzyca ist der Konkurs eröffnet worden, Konkursverwalter ist der Gastwirth Pawel in D.

R. **Crone a. Br.**, 17. Sept. [Großfeuer.] In Neu-Jasnitz auf dem Pabst'schen Gute brannte gestern der große Schafstall vollständig nieder. 200 Schafe verbrannten mit. Ueber die Entstehungsursache des Brandes ist noch nichts bekannt geworden. Das Feuer kam um 8 Uhr Abends aus und wurde auch bald darauf bemerkt, die Rettungsarbeiten konnten indessen nur eine weitere Ausdehnung des Feuers verhindern. Dem Betroffenen ist, wie wir erfahren, ein Theil des Brandschadens durch Versicherung gedeckt.

Aus den Nachbargebieten der Provinz.

* **Königsberg i. Pr.**, 17. Sept. [In der Ziehung der Ausstellungslotterie], welche am Montag vorgenommen wurde, fiel der erste Hauptgewinn auf Nr. 17989. Das Loos ist am 31. Juli aus der Kollekte der Firma Leo Wolff entnommen. Der glückliche Gewinner ist zur Zeit noch nicht bekannt. Der zweite Hauptgewinn fiel auf Nr. 181490, der dritte auf Nr. 34282 und der vierte auf Nr. 134403.

Telegraphische Nachrichten.

Kiel, 17. Sept. Der Kreuzer „Marie“ ist gestern Abend 9 Uhr durch den Kaiser Wilhelms-Kanal nach dreijähriger Abwesenheit hierher zurückgekehrt.

Bremen, 17. Sept. „Bösmanns Telegraphisches Bureau“ kann die in auswärtigen Blättern und an auswärtigen Börsen verbreiteten Gerüchte über den muthmaßlichen Untergang eines Norddeutschen Lloyddampfers mit einem Menschenverlust von 150 Personen als vollständig aus der Luft gegriffen bezeichnen.

Frankfurt a. M., 17. Sept. Wie die „Frankf. Ztg.“ aus Nürnberg meldet, ist Johann Sigmund Schuckert, der Begründer der Elektrizitäts-Gesellschaft, in Wiesbaden gestorben.

Koburg, 17. Sept. In dem benachbarten Neustadt ist heute Nachmittag Feuer ausgekommen, das bisher 4 Wohnhäuser und 3 Scheunen eingeäschert hat. Es ist dies das vierte Mal seit Kurzem, daß die Stadt von Großfeuer heimgesucht wird.

Helgoland, 17. Sept. Der Bibliothekar der Hausbibliothek des Kaisers Dr. Walter Robert-Tornow, ist nach dreitägigem Unwohlsein heute Nachmittag hierselbst infolge Herzschlags gestorben.

Wien, 17. Sept. Die „Wiener Zeitung“ veröffentlicht, daß der Gesandte in Belgrad Freiherr v. Thömmel unter Verleihung der Geheimrathswürde in den Ruhestand versetzt ist, und daß ernannt sind: der Gesandte in Teheran Baron Schießl zum Gesandten in Belgrad, der Legationsrath Graf Brandis zum Gesandten in Lissabon, der Legationsrath Graf Wydenbruck zum Gesandten für China, Japan und Siam, der Legationsrath Eperjesy zum Gesandten in Teheran.

Krakau, 17. Sept. Der Erzbischof von Warschau, Felinski, welcher auf der Durchreise hier erkrankte, ist heute, 74 Jahre alt, gestorben.

Petersburg, 17. Sept. Der Ukas des Kaisers Nicolai gegeben zu Peterhof am 1./13. September betr. die Einsetzung eines Arbeits-Kuratoriums lautet wie folgt:

„In beständiger Fürsorge um alle unsere getreuen Unterthanen haben wir unsere Aufmerksamkeit auf das bittere Loos derjenigen unter ihnen gelenkt, welche äußerste Noth leidend vergebens nach Arbeit und Unterkommen suchen. Indem wir bestrebt sind, das Loos der Unbemittelten durch Beschaffung von ehrlicher Arbeit für dieselben als das einzige Unterpfand eines gedeihlichen, auf christlichem Prinzip beruhenden Lebens zu erleichtern, haben wir es für gut befunden, ein besonderes Kuratorium für Arbeitshäuser und Anstalten der Arbeitsamkeit einzusetzen, dazu bestimmt, den bestehenden derartigen Institutionen die nöthige Unterstützung und Hilfe zu gewähren und deren Vermehrung im Reiche zu fördern. Unsere geliebte Gemahlin, Ihre Majestät die Kaiserin Alexandra Feodorowna theilt diese unsere Fürsorge und hat, getrieben von dem Drange ihres liebreichen Herzens, behufs erfolgreicher Verwirklichung unserer Absichten den Wunsch geäußert, das erwähnte Kuratorium unter ihr direktes Protektorat zu nehmen. In der festen Ueberzeugung, daß die hochherzige Bereitwilligkeit Ihrer Majestät, diese Mühe zum Nutzen der Nothleidenden zu übernehmen, in allen Theilen unseres ausgedehnten Vaterlandes mit Rührung begrüßt werden wird und indem wir den Segen des Allerhöchsten auf die dem Kuratorium bevorstehende Thätigkeit herabflehen, befehlen wir, die von uns am heutigen Tage bestätigten Statuten des bezeichneten Kuratoriums zur Ausführung zu bringen.“

Rom, 17. Sept. Im Palais der schönen Künste eröffneten heute der König und die Königin in Begleitung des Prinzen von Neapel die italienische Kunstausstellung und verweilten längere Zeit daselbst. Dem Königspaar und dem Kronprinzen wurden bei der Ankunft und der Abfahrt vom Publikum lebhafte Huldigungen dargebracht.

Heute wurde der VI. Kongreß der Dante Alighieri-Gesellschaft eröffnet, an dem 400 Mitglieder der Gesellschaft theilnehmen. Zum Präsidenten wurde Ruggiero Bonghi gewählt.

Paris, 17. Sept. Das „Echo“ veröffentlicht eine Reihe Telegramme und Briefe, welche angeblich seit 1884 zwischen König Leopold und dem Fürsten Bismarck, sowie mit Kaiser Wilhelm II. bezüglich der Beziehungen zwischen Belgien und Deutschland gewechselt worden sein sollen. Das genannte Blatt will durch diese Dokumente den Beweis liefern, daß König Leopold und ganz Belgien sich vollständig im Dienste Deutschlands befinden. Unter den Veröffentlichungen befinden sich Briefe von König Leopold und dem Fürsten Bismarck in der Angelegenheit des Professors Geffken.

Haag, 17. Sept. Die Königin-Regentin eröffnete heute die Generalstaaten mit einer Thronrede, in der es heißt: Der allgemeine Zustand des Landes und der Bevölkerung ist befriedigend. Die Beziehungen zum Ausland sind sehr freundschaftlich. Die Land- und Marinetruppen in Indien geben neue und leuchtende Beweise von Muth und Ausdauer. Die Ernte ist in mehrfacher Beziehung gut zu nennen. Der Gesundheitsstand ist günstig; die unter dem Vieh grassirende Maul- und Klauenseuche ist fast verschwunden. Was den auswärtigen handelspolitischen Einfluß anbetrifft, so ist die Lage des Handels und der Industrie nicht ungünstig. Die gegenwärtige Session ist in erster Linie bestimmt zur Fortführung der gesetzgeberischen Arbeiten, zur Revision der Personalsteuer und des Wahlrechts.

Stockholm, 17. Sept. König Oskar toastete gestern bei Gelegenheit eines Diners auf die Staatsoberhäupter sämmtlicher bei den schwedischen Manövern vertretenen Mächte. — Der König verlieh dem preußischen Generalmajor Synold von Schüz das Kommandeur-Kreuz erster Klasse, dem Major von Hartmann vom großen Generalstabe das Ritter-Kreuz erster Klasse des Schwert-Ordens; beide Offiziere hatten den schwedischen Herbst-Manövern beigewohnt.

Sofia, 17. Sept. Der Ministerpräsident Stoilow, der Kriegsminister Petrow, sowie Mintschewitsch und Madjarow sind von einer 18tägigen Inspektionsreise in das Innere des Landes sehr befriedigt zurückgekehrt.

Havannah, 17. Sept. 600 Insurgenten griffen bei Guadalupe eine kleine spanische Truppenabtheilung an. Die Spanier hatten 5 Todte, die Insurgenten 14, darunter der Insurgentenführer Cantero.

Breslau, 18. Sept. Nach der „Bresl. Ztg.“ ist das Ergebniß der Ersatzwahl im Reichstagswahlkreis Oels-Großwartenberg bisher folgendes: v. Kardorff (kons.) 3251, Buchstein (Antis.) 2113, Doormann (freis.) 1532, Giesmann (Soz.) 129 Stimmen. Aus 98 Ortschaften steht das Ergebniß noch aus.

Wien, 18. Sept. Bei den gestrigen Wiener Gemeinderaths-Wahlen im dritten Wahlkörper wurden in 18 Bezirken außer einem Deutschnationalen durchweg Antiliberale gewählt. In 10 Bezirken hat eine engere Wahl zwischen einem Deutschnationalen und Antiliberalen stattgefunden; die Liberalen verloren zwölf Mandate, darunter sämmtliche 7 von ihnen bisher in der inneren Stadt innegehabten und 3 in der Leopoldsstadt, wo die Majorität der Antiliberalen ungefähr je 100 beträgt. Ernste Exzesse sind nicht vorgekommen; eine Reihe von Ruhestörungen wurden von der Polizei beigelegt und zahlreiche Verhaftungen vorgenommen.

Petersburg, 18. Sept. Bei der Warschauer Abtheilung der Staatsbank wird fortan jährlich ein Hopfenmarkt abgehalten, bei welchem die Preise für russischen Hopfen festgestellt werden. Zum ersten Male wird dieser Hopfenmarkt am 13./25. September eröffnet.

Paris, 18. Sept. Der Präsident Faure hat den gegenwärtig in Contrexeville weilenden russischen Minister des Auswärtigen Fürsten Lobanow eingeladen, der zum Schluß des Manövers stattfindenden Truppenschau bei Mirecourt beizuwohnen. Fürst Lobanow hat die Einladung angenommen und wird sich mit dem Minister des Auswärtigen Hanotaux nach Mirecourt begeben.

Kopenhagen, 18. Sept. Die Prinzessin Waldemar wurde heute Abend 9 Uhr von einer Prinzessin entbunden.

Antwerpen, 17. Sept. Der hiesige „Matin“ veröffentlicht aus privater Quelle stammende Nachrichten ernster Natur vom Congo: In verschiedenen Regionen, wo die Herrschaft des Congostaates befestigt erschien, hätten die Eingeborenen sich gegen den Staat empört. In der Gegend von Basundi und Luleaborg hätten Zusammenstöße mit der bewaffneten Macht stattgefunden. Auch bei den Bosokos und Bangalas, von denen der Staat seine besten Hilfstruppen bezog, hätten Empörungen stattgefunden, bei denen die Beamten des Kongostaates unterlegen wären. Diese Nachrichten, fügt der „Matin“ hinzu, erklären das neuerdings aufgetauchte Gerücht von dem gewaltsamen Tode des Kapitäns Pelzer, der von seinen eigenen Truppen ermordet wurde.

3. Klasse 193. Königl. Preuß. Lotterie.

Ziehung vom 17. September 1895. — 2. Tag Nachmittags.
Nur die Gewinne über 160 Mark sind den betreffenden Nummern in Klammern beigefügt. (Ohne Gewähr.)

58 142 407 66 554 615 87 823 62 66 920 27 63 99 **1**042 71 155 80 99 215 59 334 35 473 708 871 920 **2**082 177 344 49 483 94 (200) 526 601 54 734 818 **3**042 113 38 88 285 422 530 57 653 984 **4**131 32 251 69 375 462 504 50 653 895 983 **5**023 55 352 75 719 21 50 869 94 95 **6**066 178 89 213 315 86 90 656 84 872 945 90 **7**051 490 585 746 826 33 97 923 90 **8**088 188 250 344 414 20 60 509 91 714 90 893 98 (200) 959 95 **9**322 592 689 737 54 869 947

10009 64 65 226 43 310 19 78 430 69 (300) 710 59 64 851 78 922 50 **11**154 95 298 99 406 47 49 507 642 82 713 951 81 **12**077 409(1500) 23 72 (200) 767 894 940 **13**069 127 48 298 387 561 93 758 985 **14**097 439 504 5 11 (200) 720 **15**145 284 414 609 19 65 752 845 **16**046 293 383 502 17 19 (300) 610 72 800 39 947 **17**005 (200) 227 39 327 676 766 75 903 **18**239 336 (200) 50 441 591 673 742 854 57 (200) 59 **19**193 505 701 77 (300) 867 913 24 67

20174 88 (200) 234 70 360 437 521 693 788 813 17 **21**137 40 72 279 330 471 541 85 688 868 925 **22**002 25 169 83 218 323 493 528 57 650 844 917 **23**129 261 70 303 92 427 527 645 (200) 80 704 **24**027 46 96 133 221 86 572 644 52 734 37 876 **25**090 200 530 88 683 901 **26**089 220 337 430 61 646 737 837 75 81 83 981 **27**101 268 84 89 581 650 722 73 82 823 42 45 **28**029 94 101 21 (200) 222 39 68 308 29 63 553 86 605 95 (200) 759 871 **29**066 203 342 89 422 90 535 70 766 902 43 (200) 91

30311 19 42 557 602 65 726 829 901 **31**040 166 416 639 76 77 789 904 63 **32**102 (200) 95 (500) 227 34 323 840 57 **33**207 304 35 464 503 821 59 958 **34**032 199 253 497 578 637 717 64 871 81 908 **35**087 146 374 465 639 739 **36**065 172 300 460 535 56 659 759 **37**007 58 94 119 289 346 413 67 579 791 910 **38**123 54 289 396 435 50 928 908 **39**105 272 370 442 (500) 61 624 853 941 77

40154 73 283 542 99 627 29 724 79 859 928 **41**031 94 157 276 524 915 68 **42**028 63 118 43 384 429 511 613 38 48 834 933 **43**057 130 87 95 215 37 39 325 643 **44**241 319 58 458 572 94 713 800 99 903 **45**098 222 520 39 82 611 37 65 894 981 **46**041 278 99 820 932 **47**107 69 72 264 317 440 60 549 60 646 64 716 **48**114 267 366 456 820 925 **49**231 367 83 421 640 799 889 940 54

50065 215 26 382 440 556 692 732 45 88 **51**031 163 73 388 407 677 748 67 75 (200) 81 892 987 **52**000 131 65 259 67 340 671 932 (200) **53**189 367 72 449 89 927 93 **54**079 259 60 346 530 658 773 75 78 892 942 (10000) **55**042 62 241 46 90 357 525 96 708 12 **56**010 160 525 620 741 860 **57**260 99 315 493 588 647 710 16 61 961 **58**124 82 321 27 502 605 894 99 910 14 **59**472 510 79 660 67 743 988

60053 137 98 235 (3000) 52 53 379 423 50 597 645 85 737 (200) 49 (300) 935 **61**068 162 256 343 503 662 719 **62**208 9 308 62 599 640 894 910 48 85 **63**033 137 325 46 427 62 542 674 920 38 (300) **64**032 275 **65**049 140 46 228 321 425 58 622 53 978 **66**041 106 45 278 463 84 646 774 902 7 41 **67**118 23 88 89 339 441 (200) 76 88 935 61 (200) **68**070 106 334 522 672 721 884 (300) **69**154 461 712 15 72 958 82 89

70040 172 427 37 57 596 818 945 **71**231 347 452 504 646 869 **72**023 (200) 84 545 94 750 890 92 931 **73**002 98 395 539 706 46 47 974 86 (200) **74**016 33 67 191 219 27 57 97 332 69 400 598 633 766 864 927 (200) 63 65 **75**236 41 (300) 59 66 318 431 564 656 708 25 37 823 905 20 **76**060 195 232 469 563 627 58 725 93 924 76 **77**096 31 195 280 349 430 536 601 95 853 **78**955 173 212 29 345 69 636 831 99 905 35 84 **79**094 117 261 94 306 742 838 916

80110 250 449 85 618 915 **81**126 37 278 328 537 664 861 93 925 **82**163 204 75 309 476 506 686 724 838 67 940 69 86 **83**253 343 425 85 501 89 606 756 874 934 **84**080 137 42 53 206 360 83 653 744 58 890 928 61 79 96 **85**024 78 80 513 618 36 747 973 **86**258 512 67 804 946 96 **87**125 30 97 532 **88**128 75 311 23 63 84 554 627 776 87 888 916 56 **89**214 324 51 554 673 708 982

90364 459 918 **91**051 98 (500) 295 479 91 660 765 817 21 968 **92**283 389 482 532 604 73 766 861 **93**052 62 238 40 803 (300) 33 975 **94**164 75 81 212 571 501 3 851 87 932 **95**080 180 281 340 671 95 98 869 79 **96**155 423 577 657 99 883 929 **97**070 148 95 (200) 304 484 559 70 695 **98**062 137 362 463 531 809 **99**239 56 709 14 942

100458 77 89 536 605 70 838 51 **101**233 67 74 79 420 577 694 958 91 **102**146 308 31 430 627 779 **103**991 117 364 438 53 79 654 96 110 419 566 667 **106**018 47 116 250 310 403 51 688 738 802 73 86 93 94 **107**036 219 35 65 427 526 603 4 59 729 820 70 82 **108**096 104 213 314 28 70 701 829 51 63 907 **109**269 66 352 406 53 532 625

110191 433 83 513 645 90 (300) 92 700 835 **111**218 20 98 553 26 608 802 934 68 **112**071 159 60 68 281 316 19 45 51 54 436 (1500) 572 701 11 12 86 893 **113**030 (200) 102 69 221 26 342 492 691 791 **114**136 209 344 68 76 417 42 517 (200) 42 656 712 818 **115**103 (200) 360 580 622 70 71 815 917 **116**076 581 636 837 63 73 **117**046 138 337 727 47 937 50 **118**185 215 406 50 78 569 659 851 **119**001 59 196 202 56 75 485 638 813 43

120051 257 65 66 83 306 16 561 82 719 **121**069 109 (300) 379 437 74 735 51 951 **122**056 445 97 534 53 68 632 84 700 79 879 **123**054 105 322 420 980 83 **124**054 55 121 210 32 844 936 82 **125**366 85 472 589 603 714 17 814 **126**073 133 558 674 842 46 904 **127**002 56 338 40 88 886 937 **128**030 75 151 216 27 362 446 669 817 72 **129**159 291 401 95 644 725 954

130189 258 324 38 43 68 716 985 **131**038 85 93 304 70 572 624 62 816 912 57 **132**170 83 219 51 592 856 905 73 **133**145 (500) 532 62 654 735 52 **134**021 22 192 367 535 642 727 59 965 **135**317 434 59 77 694 725 75 839 981 86 **136**034 178 276 374 521 848 97 920 **137**437 506 15 33 630 719 887 **138**043 389 506 84 641 723 **139**105 227 307 689 776 944 74

140104 274 416 583 94 688 765 884 **141**084 198 297 301 6 425 678 (3000) 856 **142**372 418 54 685 706 12 26 850 **143**092 209 62 576 656 96 865 **144**446 576 83 96 706 15 921 **145**028 330 75 422 80 530 (300) 641 749 832 35 963 **146**050 91 364 439 53 63 622 31 95 852 55 68 975 **147**003 (200) 23 109 22 243 372 85 568 749 850 96 **148**112 439 575 675 77 721 83 (200) **149**025 241 587 764 (1500)

150048 (200) 99 663 93 **151**324 57 406 539 61 898 903 7 **152**008 50 203 29 394 463 90 593 618 33 75 (500) 767 73 98 819 926 **153**012 103 35 82 229 307 (500) 484 528 698 (200) 733 978 **154**057 113 40 721 841 999 **155**318 512 **156**004 45 97 277 351 72 596 **157**189 218 429 51 590 716 921 35 82 **158**023 33 57 63 85 86 134 (300) 63 75 260 92 311 520 36 626 835 83 84 952 **159**297 334 433 562 823 55 944

160067 78 510 20 651 **161**327 441 88 632 42 **162**424 29 626 93 99 803 999 **163**196 416 514 99 690 867 **164**039 106 37 293 353 84 455 502 30 685 700 866 **165**040 491 566 832 982 **166**029 73 116 692 99 741 856 86 936 **167**093 701 66 **168**036 72 688 892 944 48 **169**263 481 781 84 86

170460 68 580 649 88 826 **171**033 399 488 796 992 **172**312 400 45 654 746 814 967 95 **173**107 11 222 89 457 577 617 68 736 97 812 **174**239 49 92 306 423 503 776 **175**379 94 414 645 63 711 983 **176**064 487 633 39 791 916 (500) 19 61 **177**098 161 87 316 825 62 946 **178**006 495 508 34 75 897 98 **179**028 89 192 281 309 499 538 79 656 781 853 (200) 990

180272 76 319 761 **181**826 992 **182**053 111 45 66 264 346 60 578 99 857 924 **183**011 227 38 308 63 98 468 90 631 96 884 997 **184**111 22 25 50 60 229 376 538 704 59 71 825 43 88 **185**067 74 215 343 86 493 96 814 76 970 **186**247 55 401 501 652 788 911 74 **187**159 99 240 442 536 708 41 **188**216 77 625 33 91 770 807 41 (200) 85 93 **189**129 226 380 87 477 78 585 602 970 (300)

190039 142 639 54 (500) 751 86 881 900 **191**002 75 207 333 (300) 424 76 523 51 690 811 932 66 **192**006 43 333 412 97 658 73 821 **193**067 71 150 59 306 90 485 684 763 958 **194**093 126 32 79 351 591 711 834 88 903 **195**045 308 11 518 712 17 43 918 **196**097 412 93 529 647 753 820 **197**354 440 67 618 77 714 60 69 907 **198**658 873 **199**000 16 564 793 (500) 947 55

200021 95 278 330 457 539 745 **201**040 50 120 96 302 64 69 565 **202**009 142 679 702 12 68 95 965 **203**074 80 224 352 441 523 27 30 862 **204**055 72 82 239 57 61 454 512 16 17 615 27 45 736 52 **205**132 284 359 441 651 828 54 **206**127 385 412 670 868 **207**234 366 576 82 628 98 725 79 849 953 **208**032 237 428 730 39 808 **209**033 309 30 46 521 63 696 748 899

210671 733 79 803 49 96 959 **211**126 457 652 703 915 65 (500) **212**237 40 (200) 313 95 **213**133 80 237 312 479 618 762 802 17 **214**196 409 70 643 829 922 **215**350 433 510 32 40 60 709 **216**001 59 506 83 (200) 91 899 938 **217**058 382 405 509 24 89 802 **218**100 5 90 331 492 546 93 632 50 91 730 96 866 90 912 35 41 79 **219**517 52 620 54 723

220150 221 422 574 600 22 28 35 722 860 (200) **221**248 309 67 669 (200) 570 76 673 79 90 715 19 48 65 981 98 **222**111 80 98 373 405 (200) 21 720 **223**100 234 38 57 467 638 784 **224**123 45 202 364 445 600 720 (200) 64 52 988 **225**058 170 312 74 609

Fonds- und Produkten-Börsenberichte.

Fonds-Berichte.

* **Berlin**, 17. Sept. Bei Beginn der heutigen Börse zeigte sich die Tendenz überwiegend fest, wozu neben der besseren Haltung der österreichischen Börsen bezw. der Steigerung speziell der Kreditaktien auch die neuerdings vorliegenden guten Berichte aus der Eisenindustrie beitrugen. Gleich nach den ersten Kursen traten aber umfangreiche Verkäufe auf, die mit einer politischen Verstimmung begründet wurden. Etwas Näheres war aber nicht darüber zu erfahren. Der vorliegende Bankausweis machte kaum Eindruck; wohl aber fanden später die hoch bleibenden Geldsätze und andererseits die zum Theil gebesserte Tendenz der fremden Börsen Beachtung. Unter häufigen Schwankungen blieben die Anfangskurse schließlich fast behauptet, das Geschäft verlief aber geringfügig. Von Bankaktien sind Kredit-Aktien als höher, alle lokalen Titres als gut behauptet zu nennen. Deutsche Bahnaktien verkehrten still; österreichische fester, besonders Franzosen; schweizerische und italienische Meridional sowie Prinze-Henri nachgebend; alle übrigen still. Kohlenaktien litten unter größeren spekulativen Abgaben in Harpenern, wogegen Eisenwerthe fest einsetzten und trotz vorübergehender Ermattung auch so blieben. Fremde Fonds waren meist still, Mexikaner gebessert und Italiener billiger. Schifffahrts-Aktien und Dynamit-Trust blieben ganz still. Die Nachbörse war matt. Privatdiskont $2\frac{3}{4}$ Prozent. (N. B.)

Breslau, 17. Sept. (Schlußkurse.) Schwankend.

Neue 3proz Reichsanleihe 99,40, $3\frac{1}{2}$proz. L.-Pfandbr. 100,15, Konsol. Türken 26,00, Türk. Loose 137,00, 4proz. ung. Goldrente 103,00, Bresl. Diskontobank 122,90, Breslauer Wechslerbank 110,25, Kreditaktien 251,25 Schles. Bankverein 131,30 Donnersmarkhütte 153,00 Flöther Maschinenbau —,—, Kattowitzer Aktien-Gesellschaft

hütte 143,00, Verein. Oelfabr. 89,50, Oesterreich. Banknoten 169,45, Russ. Banknoten 219,75, Giesel. Cement 114,90, 4proz. Ungarische Kronenanleihe 99,90, Breslauer elektrische Straßenbahn 191,60, Caro Hegenscheidt Aktien 96,00, Deutsche Kleinbahnen —,—, Breslauer Spritfabrik 142,25.

Rio de Janeiro, 16. Sept. Wechsel auf London 10¹/₈.

Buenos-Aires, 16. Sept. Goldagio 215.

Königsberg, 17. Sept. Getreidemarkt. Weizen unverändert, Roggen behauptet, do. per 2000 Pfund Zollgewicht 108–109. — Gerste unverändert. Hafer matt, do. loko per 2000 Pfund Zollgew. 109,00. — Weiße Erbsen per 2000 Pfd. Zollgewicht 105,50. — Spiritus per 100 Liter 100 Proz. loko 35 G., do. per Juli 35¹/₄ Br., do. per September 35¹/₈ Br. — Wetter: Regnerisch.

Danzig, 17. Sept. Getreidemarkt. Weizen loko unveränd., Umsatz 150 To., do. inländ. hochbunt und weiß 133, do. inländ. hellbunt 128, do. Transit hochbunt und weiß 100, do. hellbunt 95, do. Termin zu freiem Verkehr per Sept.-Okt. 134,00, do. Transit per Sept.-Okt. 100,50, Regulirungspreis zu freiem Verkehr 131. — Roggen loko unverändert, do. inländischer 107, do. russischer und polnischer zum Transit 75 do. Termin per Sept.-Okt. 108,00, do. Termin Transit per Sept.-Okt. 74,50, do. Regulirungspreis zum freien Verkehr 107. — Gerste große (660–700 Gramm) 110. — Gerste kleine (625 bis 660 Gramm) 95,00. — Hafer inländ. 108,00. — Erbsen inländ. 115,00. — Spiritus loko kontingentirt 55,00, nicht kontingentirt 35,50. — Wetter: Regen.

Bremen, 17. Sept. Börsen-Schlußbericht. Raffinirtes Petroleum. (Offizielle Notirung der Petroleum-Börse.) Ruhig. Loko 6,15 Br.

Baumwolle. Stetig. Uppland middl. loko 40¹/₂ Pf.

Schmalz. Ruhig. Wilcox 32¹/₂ Pf., Armour shield 31¹/₂ Pf. Cudahy 33¹/₂ Pf., Fairbanks 27 Pf.

Speck. Ruhig. Short clear middling loko 29¹/₂.

Wolle. Umsatz: 123 Ballen.

Tabak. Umsatz: 34 Faß Maryland.

Hamburg, 17. Sept. (Schlußbericht.) Kaffee. Good average Santos per September 73³/₄, per Dezember 72¹/₄, per März 70³/₄, per Mai 69¹/₂. Matt.

Hamburg, 17. Sept. (Schlußbericht.) Zuckermarkt. Rübenrohzucker I. Produkt Basis 88 pCt. Rendement neue Usance, frei an Bord Hamburg per September 9,97¹/₂, per Dezember 10,47¹/₂, per März 10,77¹/₂, per Mai 10,87. Stetig.

Paris, 17. Sept. (Schluß.) Rohzucker ruhig, 88 Prozent loko 29 à 29,50. Weißer Zucker ruhig, Nr. 3, per 100 Kilogr. per Sept. 31,25, per Oktober 31,87¹/₂, per Oktober-Januar 32,12¹/₂, per Jan.-April 32,62¹/₂.

Paris, 17. Sept. Getreidemarkt. (Schlußbericht.) Weizen ruhig, per Septbr. 18,40, per Oktober 18,70, per November-Febr. 19,30, per Januar-April 19,45. — Roggen ruhig, per Sept. 10,20, per Januar-April 11,15. Mehl behauptet, per Sept. 41,70, per Oktober 42,40, per November-Februar 43,20, per Januar-April 43,50. — Rüböl ruhig, per September 49,75, per Oktbr. 51,00, per November-Dezember 50,00, per Januar-April 51,00. — Spiritus fallend, per September 31,75, per Oktober 31,75, per November-Dezember 32,00, per Januar-April 32,75. — Wetter: Schön.

Havre, 17. Sept. (Telegr. der Hamb. Firma Peimann, Ziegler u. Co.) Kaffee in Newyork schloß mit 5 Points Hausse.

Rio 19 000, Santos 21 000 Sack, Recettes für 2 Tage.

Havre, 17. Sept. (Telegr. der Hamb. Firma Peimann, Ziegler u. Co.) Kaffee good average Santos per September 91,50, per Dezember 89,25, per März 88,25. Kaum behauptet.

Amsterdam, 17. Sept. Bancazinn 39³/₄.

Amsterdam, 17. Sept. Java-Kaffee good ordinary 55¹/₄.

Amsterdam, 17. Sept. (Getreidemarkt.) Weizen auf Termine fest, per November 141, do. per März 145. Roggen loko —, do. auf Termine fest, p. Oktober 96, per März 103. — Rüböl loco 22¹/₄, per Herbst 21⁵/₈, per Mai 22¹/₄.

Antwerpen, 17. Sept. Petroleummarkt. (Schlußbericht.) Raffinirtes Type weiß loko 17¹/₂. Ruhig.

Schmalz per September 76³/₄, Margarine ruhig.

Antwerpen, 17. Septbr. Getreidemarkt. Weizen behauptet, Roggen ruhig. Hafer behauptet. Gerste ruhig.

London, 17. Sept. An der Küste 4 Weizenladungen angeboten. — Wetter: Heiter.

London, 17. Sept. Chili-Kupfer 47¹³/₁₆, per 3 Monat 47⁵/₁₆.

Glasgow, 17. Sept. Roheisen. (Schluß.) Mixed numbers warrants 47 sh. 10 d.

Hull, 17. Sept. Getreidemarkt. Weizen ziemlich Begehr, unverändert. — Wetter: Trübe.

Liverpool, 17. Sept. Getreidemarkt. Weizen ruhig aber stetig Mehl ruhig Mais 1¹/₂ d. höher. — Wetter: Schön.

Liverpool, 17. Sept., Nachm. 4 Uhr 10 Min. (Baumwolle. Umsatz 10 000 Ballen, davon für Spekulation und Export 500 Ballen. Stetig.

Middl amerikanische Lieferungen: September-Oktober 4⁵¹/₆₄ Käuferpreis, Oktober-November 4⁷/₃₂ Käuferpreis, November-Dezember 4⁷/₃₂ Käuferpreis, Dezember-Januar 4¹⁷/₆₄ Käuferpreis, Januar-Februar 4¹⁷/₆₄ Verkäuferpreis, Februar-März 4⁹/₃₂ Käuferpreis, März-April 4¹⁹/₆₄ Käuferpreis, April-Mai 4²¹/₆₄ d. Verkäuferpreis.

Petersburg, 17. Sept. Produktenmarkt. Weizen loko 7,5 . Roggen loko 4 75. Hafer loko 3,30. Leinsaat loko 10,75. Hanf loko 44,00. Talg loko 47,50, per August —,—. Wetter: Trübe

Newyork, 17. Sept. Weizen-Verschiffungen der letzten Woche von den atlantischen Häfen der Vereinigten Staaten nach Großbritannien 111 000, do. nach Frankreich —,—, do. nach anderen Häfen des Kontinents 16 000, do. von Kalifornien u. Oregon nach Großbritannien 24 000, do. nach anderen Häfen des Kontinents — Orts.

Newyork, 16. Sept. Visible Supply an Weizen 38 093 000 Bushels, do. an Mais 4 934 000 Bushels.

Newyork, 16. Septbr. Waarenbericht. Baumwolle in New-York 8¹/₄, do. in New-Orleans 7¹³/₁₆ — Petroleum Standard white in New-York 7,10, do. in Philadelphia 7 05, do. rohes —, do. Pipeline certifik., per Juli 125 nom. — Schmalz Western steam 6,17¹/₂. do. Rohe & Brothers 6,40. — Mais Tendenz: stetig, per Sept. 37¹/₂, per Okt. 37¹/₈, per Dez. 35³/₄. — Weizen Tendenz: stetig. — Rother Winterweizen 62⁵/₈ do. Weizen per Sept. 61³/₈, do. Weizen p. Okt. 61³/₄, do. Weizen per Dez. 63⁵/₈, per Mai 67⁵/₈. — Getreidefracht nach Liverpool 2¹/ — Kaffee fair Rio Nr. 7 15³/₄, do Rio Nr. 7 per Oktober 14 65, do. Rio Nr. 7 per Dezbr. 14,40. — Mehl, Spring-Wheat clears 2,55. — Zucker 3¹/₁₆. — Kupfer 12,10.

Chicago, 16. Sept. Weizen. Tendenz: beh., per Sept. 56⁷/₈, per Dezember 58¹/₄. — Mais Tendenz: beh., per September 31¹/₄. Schmalz per September 5,77¹/₂, do. per Januar 5,72¹/₂. Speck short clear nom. Pork per September 8,05.

Telephonischer Börsenbericht.

Berlin, 18. Sept. Wetter: Regen.

Newyork, 17. September. Weizen per September 62¹/₈, per Oktober 62¹/₂.

Berliner Produktenmarkt vom 17. Septbr.

Wetter: Trübe.

Die feste Stimmung für Getreide, welcher man sich am hiesigen Markte gern überläßt, ist zwar durch eine von Nordamerika gemeldete kleine Preiserholung und auch einige andere, minder gedrückt lautende auswärtige Berichte etwas gestärkt worden, da jedoch die Betheiligung am Geschäft überaus beschränkt geblieben, konnte es auch zu einer ernsthaften Entwickelung der aufstrebenden Preisbewegung nicht kommen. Die für Weizen, Roggen und Hafer gegen gestern festzustellenden Fortschritte sind denn auch meistens ohne Bedeutung. Rüböl konnte beim Erscheinen einiger Anerbietungen seinen Preisstand nicht behaupten. Für Spiritus zeigten sich mehr Verkäufer auf entfernte Termine, die, bei vorsichtigem Verhalten der Käufer, ohne merkliche Nachgiebigkeit nicht zum Geschäft kommen konnten.

Weizen loko behauptet, Termine etwas fester.

Roggen loko inländischer in guter Frage, Termine fest, aber still.

Hafer loko wenig verändert, Termine etwas fester.

Mais fest, Termine still.

Roggenmehl fest.

Rüböl matter.

Petroleum still.

Spiritus flauer. Gekündigt 30 000 Liter.

Weizen loko 130–142 M. nach Qualität gefordert, September 136–135,50–135,75 M. bez., Oktober 137–136,50 bis 136,75 M. bez., November 139,00–138,75 Mark bez, Dezember 141,00–140,75–141,00 Mark bez., Mai 1896 147–146,50–146,75 M. bez., Juli 150–149,75–150 M. bez.

Roggen loko 112,00–118,00 M. nach Qualität gefordert, neuer inländischer 116–116,50 M. ab Bahn bez., Septbr. 115,75 Mark bez., Oktober 116,75–116,50–116,75 M. bez., November 118,50–118,25–118,50 M. bez., Dezember 119,75–119,50–119,75 Mark bez., Mai 1896 124,75–124,50–124,75 Mark bez.

Mais loko 106–117 Mark nach Qualität gefordert, per September 104,25–104–104,25 M. bez.

Gerste loko per 1000 Kilogramm 110–165 M nach Qualität gefordert.

Hafer loko 114 bis 145 M. per 1000 Kilo nach Qualität gefordert, mittel und guter ost- und westpreußischer 116 bis 131 M. bez., do. pommerscher, uckermärkischer u. mecklenburgischer 117–132 M. bez., do. schlesischer 116–131 M., feiner schlesischer, preußischer, mecklenburgischer und pomm. 133–140 M. ab Bahn bez., russischer 116–123 M. frei Wagen bez., September 115,75 bis 115,50 Mark bez., Oktober 116,00–115,50 M. bez., Mai 119,50 M. bez.

Erbsen Kochwaare 136–156 M. per 1000 Kilogr., Futterwaare 112–122 M. per 1000 Kilo nach Qual. bez., Viktoria-Erbsen 150–180 M. bez.

Mehl. Weizenmehl Nr. 00: 20,00–17,50 Mark bez.. Nr. 0 und 1: 16,00–14,00 M. bez., Roggenmehl Nr. 0 und 1: 16,00 bis 15,25 M. bez., September 15,80 M. bez., Oktober 15,95 M. bez., November 16,10 M. bez., Dezember 16,25 M. bez.

Rüböl loko ohne Faß 43,2 M. bez., September 44,2 bis 44,3–43,9 M. bez., Oktober 44,2–43,9 M. bez., November und Dezbr. 43,5 M. bez., Mai 43,9 M. bez.

Petroleum loko 20,3 M. bez., September 20,4 Mark bez., Oktober 20,5 M. bez., Novbr. 20,7 M. bez., Dezember, Januar und Februar 20,9 M. bez.

Spiritus unversteuert zu 50 M. Verbrauchsabgabe loko ohne Faß 54,2 M. bez., unversteuert zu 70 M. Verbrauchsabgabe loko ohne Faß 34,5 Mark bez., September 38,2–37,8 Mark bez., Oktober 38–37,6–37,7 Mark bez., November 38–37,6–37,7 M. bez., Dezember 38–37,6–37,7 M. bez., Mai 1896 39–38,6–38,7 M. bez.

Kartoffelmehl September 15,30 M. bez.

Kartoffelstärke, trockene, September 15,30 M. bez.

Die Regulirungspreise wurden festgesetzt: für Spiritus auf 37,90 Mark per 10 000 Ltr. Proz. (N. 3.)

Feste Umrechnung: 1 Livre Sterling = 20 M. 1 Rubel = 3,20 M. 1 Gulden österr. W. = 1,70 M. 7 Gulden südd. = 12 M. 1 Gulden holl. W. = 1,70 M. 1 Franc, 1 Lira oder 1 Peseta = 0,80 M.

Diskontobank-Wechsel v. 17. Sept.

Amsterdam..	2¹/₂	8 T.	168,20 bz
London	2	8 T.	20,41'5 bz
Paris	2	8 T.	80,75 G.
Wien	4	8 T.	169,30 G
Italien. Pl....	5	10 T.	76,85 bz
Petersburg..	4¹/₂	3 M.	217,00 bz
Warschau	4¹/₂	8 T.	219,70 G.

Berl. 3. Lomb. 3¹/₂ u. 4. Privatd 2³/₄ bz

Geld, Banknoten u. Coupons.

Sovereigns	9 39 G
20 Francs-Stück.......	16,18'50 bz
Gold-Dollars	
Amerik.Not. 1 Dollars	4,15²⁵ G.
Engl. Not. 1 Pfd.Sterl.	20,38 bz
Franz. Not. 100 Frcs.	81,00 B.
Oestr. Noten 100 fl...	168,10 bz
Russ. Noten 100 R.....	220,10 bz
Russ. Not. ult. Sept...	
do. do. do. Okt....	

Deutsche Fonds u. Staatspap.

Dtsche. R.-Anl.	4	104,10 bz
do. do.	3¹/₂	103,50 bz B.
do. do.	3	99,80 bz
Prss. cons. Anl.	4	103,90 G
do. do.	3¹/₂	103,50 bz G.
do. do.	3	99 90 bz G.
Sts.-Anl. 1868	4	
Sts.-Schld-Sch	3¹/₂	100,60 B.
BerlStadt-Obl.	3¹/₂	102,20 bz G.
Ostpr. Prov Anl	3¹/₂	102,00 G.
Posener Prov.-Anl.-Scheine..	3¹/₂	101,75 G.
Pos. Stadt-Anl.	3¹/₂	101,70 G.
Pfandbriefe: Berliner....	5	121,20 bz
do. ...	4¹/₂	115,80 G.
do.	3¹/₂	105,00 B.
Ctrl. Ldsch	4	
do. do.	3¹/₂	101,30 bz G.
Kur. u. Neumrk. neue	3¹/₂	102,60 G
do.	4	
Ostpreuss	3¹/₂	100,90 G.
Pommer.	3¹/₂	10[illegible],50 G.
do.	4	
Posensch.	4	101,50 B.
do.	3¹/₂	100,40 G.
Schls. ldschl Lt.A	3¹/₂	100,30 B.
do.	4	
do. neu do.	3¹/₂	100,60 B.
do. do. C.	4	100 25 bz
Wstp. Rittr	3¹/₂	101,80 bz
do. neul. II.	3¹/₂	102,[illegible]0 G.
Renten: Pommer...	4	105,50 B.
Posensch.	4	105,50 B.
Posensch.	3¹/₂	102,90 bz
Preuss.	4	105,50 B
Schles.	4	105,50 B.
Bad. Eisenb.-A.	4	105,60 B.
Bayer. Anleihe	4	104 80 G.
Brem. A. 1892	3¹/₂	
Hmb. Sts.-Rent	3¹/₂	106,25 bz G.
do. do. 1886	3	98,40 bz G
do. amort. Anl.	3¹/₂	
Meklenb. Anl...	3¹/₂	
Sächs. Sts-Anl.	3¹/₂	103,00 G.
do. Staats-Rnt.	3	98,60 bz G

Loospapiere.

Bad. Präm.-Anl	4	148,25 bz
Bayr. Pr.-Anl.	4	160,00 bz
Braunsch. 20T.L.	—	109 00 B.
D[illegible]	[illegible]	

Finnische L....	—	59,75 G.
Freiburger L...	—	29,25 G.
Ham. 50T.-L.	3	
Lüb. 50T.-L.	3¹/₂	
Köln-M. Pr.-A.	3¹/₂	142,90 G.
Mail. 45 Lire L.	—	39.70 G.
Mail. 10 Lire L.	—	
Mein. 7 Guld-L.	—	24,00 G.
Oest. 1854er L	3,₂	
do. 1858er L	—	341,60 bz
do. 1860er L	4	157,60 bz
do. 1864er L	—	343,20 bz
Oldenb. Loose	3	131,10 G.
Raab-Gratzer L	2¹/₂	100,25 bz
Russ. 1864 Pr.	5	189,20 bz
do. 1866 Pr.	5	165,00 bz
Türkenloose ..	—	137,70 bz
Ung. Pr. Loose	—	283 25 bz
Venet. Loose..	—	24,20 bz

Ausländische Fonds.

Argentin. Anl...	5	59,50 bz G.
do. 1888	4¹/₂	54,50 bz G.
Bukar. Stadt-A.	5	100,10 B.
Buen. Air. Obl.	5	34,40 bz
Chines. Anl.....	5¹/₂	105,40 G.
Dän. Sts.-A. 86.	3¹/₂	
Griech. Gold-A	5	37,50 bz G.
do. cons. Gold	4	28,80 bz G.
do. Monop-Anl.	4	
do. Pir.-Lar.	5	
Italien. Rente..	4	90,25 bz
do. amort.-Rt.	4	87,40 bz G.
Mexikan. Anl...	6	95,40 bz
do. neue 90er Anleihe	6	95,90 G.
do. 5⁰/₀ E.-B.-A.	5	84,00 B.
Oest. G.-Rent.	4	103,30 G.
do. Pap.-Rnt.	4¹/₅	
do. I/I Silb.-Rt.	4¹/₅	101,10 G.
do. A/O do.		
do. Kronen-oblig (Localb)	3	84,00 G.
Poln. Pfandbr.	4¹/₂	68,60 bz
do. Liq.-Pf.-Br	4	68,90 bz
Port. A88—89	4¹/₂	42,40 bz B.
do. Tabak-Anl.	4¹/₂	95,20 bz
Röm. Stadt-A.	4	
do. II. III. VI.	4	88,80 bz G.
Rum. Staats-A.	4	89,60 bz
do. Rente 90	4	89,60 bz G.
do. do. fund	5	103,50 [illegible]
do. do. amort.	5	100,20 B.
do. do. 92......	5	100,00 bz B.
Rss. cs. 1880 A.	4	101,90 bz
do. Gd. 1889 A.	4	
do. do. 1890 A.	4	
do. cs. E.-B.-O.	4	
Russ 4 Staatsrente v. 1894	4	67,60 bz
Bodkr.-Pfdbr.	5	
do. neue..	4¹/₂	103,75 bz
Schwedische ..	3¹/₂	
Schw. d. 1890	3¹/₂	
do. 1883	4	
Serb. Gld-Pfdb	5	87,00 G.
do. Rente 84	5	70,10 bz G.
do. neue 85	5	70,10 bz G.
Span. Schuld..	4	
Türk A. 1865 C.	1	
do. do. D.	1	25 75 bz
do. Administr.	5	99,25 bz
do. Consol. 90	4	
Ung. Gld-Rent.	4	103 10 bz
do. Kronen-R.	4	99.70 bz G.
do. Gld.-Inv.-A.	4¹/₂	104 40 G.
[illegible]	[illegible]	

Eisenbahn-Stamm-Aktien.

Aachen-Mastr..	2¹/₂	81,75 G.
Altdamm-Colb	5	1[illegible]9,50 bz
Altenbg.-Zeitz	10,₈	302,75 G.
Crefelder	3	114,25 bz G.
Crefld-Uerdng	5¹/₂	180,00 bz G.
Dortm.-Ensch.	5	152,40 bz
Eutin. Lübeck..	1¹/₄	61,75 bz
Frnkf.-Güterb.	4¹/₂	90,25 bz
Halberst Blank	5¹/₂	
Ludwsh.-Bexb.	10	245,00 bz
Lübeck-Büch ..	6	155,25 bz
Mainz-Ludwsh	5	120,20 bz G.
Marnb.-Mlawk.	2	87,10 bz G.
Meckl Fr. Franz		
Ndrschl.-Märk.	4	102,10 G.
Ostpr. Südb....	¹/₂	95,75 bz
Saalbahn	²/₃	52,70 G.
Stargrd-Posen	4¹/₂	
Weimar-Gera	0	31,00 B.
Werrabahn......	2,₁	76,40 G.
Aussig-Teplitz	15	
Böhm. Nordb..	8	208,25 bz B.
do. Westb.	8	
Brünn. Lokalb.	5¹/₂	
Buschtherader	10³/₄	
Dux-Bodenb....	5	166,00 bz
Galiz. Karl-L....	5	
Graz-Köflsch...	5,₄	
Kaschau-Od	4	
Lemberg-Cz....	7	
Oester Staatsb	6²/₅	168,60 bz
do. Lokalb.	3¹/₂	
do. Nordw.	5¹/₂	
do. Lit. B. Elb.	5¾	
Raab-Oedenb.	1¹/₂	55,10 bz G.
Reichenb.-P	4²/₇	109 50 G.
Südöstr. (Lb.)..	⁴/₅	47,30 bz
Ungar.-Galiz....	5	
Balt. Eisenb....	0	67,50 G.
Donetzbahn	—	
Ivang. Domb....	0	
Kursk-Kiew	9³/₈	
Mosco-Brest....	0	78 80 bz B.
Russ. Staatsb...	—	
do. Südwest..	—	
Wrsch.-Teres.	0	
Wrsch.-Wien..	19⁵/₆	269,00 bz
Weichselbahn	5	
Amst.-Rotterd.	3	
Canada-Pacif.	2¹/₂	54,70 bz G.
Gotthardbahn	7²/₅	185,50 B.
Ital. Mittelm.....	0	95,30 bz
Ital. Merid.-Bah	0	129,40 bz
Lüttich-Lmb. ..	⁴/₅	32,60 bz
Lux. Pr. Henri	4	82,25 bz G.
Schweiz. Centr	5¹/₂	145 40 bz
do. Nordost	6	14[illegible],40 bz
do. Unionb..	4	100,25 bz
Westsicilian. ..	3¹/₅	65,40 bz

Eisenb.-Stamm-Priorität.

Altdm. Colberg	5	122,75 G.
Bresl.-Warsch	1¹⁷/₂₀	66,50 bz G.
Dortm.-Gron...	5	150,00 bz B.
Paul.-Neu-Rup	5¹/₂	
Prignitz...........	4¹/₂	
Szatmar-Nag.	4	
Marienb Mlawk	5	124,25 bz B.
Mecklb. Südb..	—	
Ostpr. Südb....	5	119,60 G.
Saalbahn	5	120,30 G.
Weimar-Gera	4¹/₃	102 50 bz B.

Eisenb.-Prioritäts-Obligat.

Bresl-Warschauer Bahn	4	
Gr Berl. Pferde Eisenbahn......	3¹/₂	101,30 bz
Mainz-Ludwh.	4	101,80 B.
do. do.	3¹/₂	
Nordd. Lloyd..	4	102,80 bz
Oberschl.	3¹/₂	100,00 G.
do. (StargPos)	4	
Ostp. Südbahn	4¹/₂	
do. do.	4	104,20 bz G.
Werrab. 1890	4	
Albrechtsb gar	5	
Busch Gold-O.	4¹/₂	
Dux-Bodenb. I.	5	
Dux-Prag G-Pr	5	
do. 1891	4	101,50 bz G.
Franz.-Josefb.	4	
Galk. Ludwigsbahn 1890....	4	100,00 B.
Kasch-Oderb. Gold-Pr.g.	4	
KronpRudolfb.	4	100,10 bz
do. Salzkammg	4	104.25 bz B.
LmbCzern. stfr	4	99,50 bz
do. do. stpfl.	4	
Oest. Stb. alt. g.	3	94,50 bz B
do. Staats-I. II.	5	118,50 bz G.
do. Gold-Prio.	4	104,90 B.
do. Lokalbahn	4	
do. Nordwestb.	5	111,60 G.
do. NdwB.G-Pr	5	
do. Lt.B. Elbth.	5	
Raab-Oedenb. Gold-Pr.	3	85,75 bz B
Reichenb.-Pr. (Silber)	4	
Südöst-B. (Lb.)	3	73,00 bz
do. Obligation.	5	111,90 B.
do. Gold-Prior.	4	
Ung Eis-B.G-A.	4¹/₂	105,60 bz G
do. do. S.-A.	4¹/₂	
Baltische gar.	5	
Brest-Grajewo	5	
Gr. Rss. Eis. gar	3	9[illegible],25 G
Ivang.-Dom. g.	4¹/₂	103,75 bz
Kozl.-Wor. g...	4	101,50 bz G
do. 1889	4	102,50 bz
Ku.-CharAs (O)	4	101,40 bz
do. (Ob) 1889	4	101,40 bz B
Kur-Kiew conv	4	102,75 bz G
Losowo-Seb...	5	
Mosco-Jarosl.	5	
do. Kursk g.	4	99,00 G
do. Rjäsan g.	4	103,25 G
do. Smolen. g.	5	104,10 bz
Orel-Griasy c.	4	
Poti-Tiflis gar.	5	
Rjäsan-Kozl. g.	4	102,40 bz B
Rjäsan-Uralsk-Obligat.	4	103,10 bz
Rjaschk-Mor. g	5	
Rybinsk-Bol. ..	5	10[illegible],60 G
Südwestb. gar.	4	103,00 bz G
Transkauk. g...	3	
War.-Ter. g.....	5	
War.-Wien ...	4	103,75 G
Wladikaw. O. g	4	102,90 bz
Zarskoe-Selo..	5	101,50 G
Anat. Gold-Obl.	5	95,25 bz G
Gotthardbahn	3¹/₂	
Sicil. Gld.-P. ov	4	87,90 B.
do. do. v. 1891	4	
Ital. Eisb.-Obl.	3	55.40 bz G

Italien. Mittelm.	4	95,70 bz G.
Macedonier	3	60,00 bz G.
Oeste de Minas..	5	86,50 bz G.
Portugies. Obl...	—	68,20 bz
Sardinische Obl.	4	82,20 bz G.
Süd-Ital. Bahn....	3	57,70 bz
Serb. Hyp.-Obl...	5	70.00 bz G.
do. Lit. B.........	5	70,00 bz G.
Central-Pacific..	6	
Illinois-Eisenb. ..	4	
Manitoba	4¹/₂	102,90 bz
Northern Pac. I.	6	114,50 bz
do. do. II.	6	
do. do. III.	6	
do. do.	5	39,75 bz G.
San Louis Franc.	6	108 50 bz G.
San Louis Franc.	5	97,50 bz G.
do. do. West.	4	77,75 bz G.
Southern Pacific.	6	111,30 bz G.

Hypotheken-Certifikate.

Danz. Hypoth.-Bank	4	
Dtsche. Grd.-Kr.-Pr. I	3¹/₂	124,40 bz G
do. do. II.	3¹/₂	119,25 G.
do. III. IV. abg.	3¹/₂	105,90 G.
do. do. V. abg.	3¹/₂	101,25 G.
Dsch. Gr. K. VI........	4	103,50 G.
do. do. VII.	4	105,00 G.
do. Hp.B.Pf. IV.-V. VI.	5	112,00 G.
do. do.	4	102,30 bz G
do. do.	3¹/₂	101,50 G.
Hb. Hyp.-Pf. (rz 100)	4	100,20 G.
do. do. (unkündbar bis 1./1. 1900)	4	104,30 bz G
do. do. (rz 100)	3¹/₂	100,25 bz
do. do. bis 1895	3,₅₀	
Meininger Hyp.-Pfdb.	4	100,50 G.
do. 42 bis 1900 unkb. Hyp.-Pfdbr.	4	104,40 bz G
Pomm. Hypoth.-Akt.		
do. 42 bis 1904 unkb. Hyp.-Pfdbr.	4	105,50 bz G.
B.-Pfandbr. III. u. IV.	4	102,25 bz G.
Pomm. Hyp. V. VI. ..	4	103,40 bz
P.B.-Cr. unkb (rz 110)	5	115,40 G.
Pf. Sr. III. V. VI. (rz 100)	5	109,25 bz
do. do. (rz 115)	4,₁₅	117,00 G.
do. do. X. (rz 110)	4,₁₅	113,40 G.
do. do. (rz 100)	4	101,75 bz G.
Pr. Cent.-P. (rz 100)	3,₁₅	100,30 bz G.
do. do. (rz 100)	4	105,00 G
do. do. kündb. 1900	3,₁₅	101.20 bz G
Pr. Centr.-Pf. Com-O.	3,₁₅	101,10 bz G
Pr. Hyp.-B. I. (rz 120)	4,₁₅	
do. do. VI. (rz 110)		
do. div. Ser. (rz 100)	3,₁₅	101,80 bz G
do. do. (rz 100)	4	101,50 bz G
Prs. Hyp.-Vers.-Cert.	4	100,40 bz G
do. do. do.	3,₁₅	100,25 bz G
Preuss. Hyp.-V..........	4	106,10 bz [illegible]
Sch. Bod.-Cr. b. 1903	4	106.10 G
Schles. B. Cr. (rz 100)	4	101,60 G.
do. do. (rz 100)	3,₁₅	100,80 G
Stettin. Nat. Hyp.-Cr.		
do. do. (rz 110)	4,₁₅	110,10 G.
do. do. (rz 110)	4	108,75 G
do. do. (rz 100)	4	104.[illegible]0 bz G

Bankpapiere.

Bank f. Rheinl...	6	
B. f. Sprit-Prod. H	3⁵/₆	77,90 G.
Berl. Cassenver.	4	129,50 bz B.
do. Handelsges.	7	166,20 bz
do. Maklerver. ..	6¹/₂	130,75 bz B.
do. Prod.-Hdbk.		
Börsen-Hdlsver.	0	116,00 G
Bresl. Disc.-Bk.	6¹/₂	123 00 bz G.
do. Wechslerbk.	5	110,50 bz G.
Danz. Privatbank	8	
Darmstädter Bk.	7	
do. do. Zettel	4¹/₅	104,60 bz G.
Deutsche Bank..	9	210,60 bz
do. Genossensch	5	123,00 bz B.
do. Hp. Bk. 75pCt	7	135,75 B.
Disc.-Command.	8	227,25 G.
Dresdener Bank	8	179,90 bz
Gothaer Grund-creditbank	4	131,40 bz
Königsb. Ver.-Bk	5	106,90 bz
Leipziger Credit	10	213,70 bz G.
Magdeb. Priv.-Bk	5¹/₂	116,25 G.
Maklerbank.........	5¹/₂	113,80 G.
Mecklenb. Hyp. u. Wechs.............	8	159.00 bz B.
Meininger Hyp.-Bank 70pCt.....	6	129,75 bz
Mitteld. Crdt.-Bk.	5	117,10 bz
Nationalbk. f. D.	6¹/₂	149 25 bz
Nordd. Grd.-Crd.	5	114,00 bz B.
Oester. Credit-A.	11⁷/₈	
Petersb. Disc.-Bk	15	
do. intern. Bk.	14	
Pomm. Vorz.-Akt	6	40,75 bz G.
Posen. Prov.-Bk.	4¹/₂	110,50 bz
Pr. Bodencr.-Bk.	7	149,00 bz G.
do. Cnt-Bd 70pCt	9¹/₂	188,60 G.
do. Hyp.-Akt.-Bk.	6¹/₂	137,00 bz G.
do. Hyp.-V. A. G. 25 pCt.	6	
Rh.-Westf.-Bank	7	109,25 bz G.
Reichsbank	6,²⁶	161,70 G.
Russische Bank..	9³/₅	
Schaffhaus.-Bk. ..	6¹/₂	145,70 bz G.
Schles. Bankver.	5¹/₂	131,60 bz G.
Warsch. Comerz	10²/₅	
do. Disconto	9¹/₂	

Industrie-Papiere.

Allg. Elekt.-Ges.	9	236,10 bz G.
Bauges.: Berl.-Charl.	—	725,00 B.
do Neust.	—	
Hann.-St.P...	3¹/₂	107,50 bz G.
Humbldth....	6	
Kurfürst	—	135,00 G.
Moabit	6	146.00 G.
Passage...........	4	93,60 bz G.
Weissens...........	—	664,00 G.
Berl. Elekt.-W....	10¹/₂	236.90 bz G.
Berl. Holzcomt. ..	5¹/₂	108,60 bz G.
Berl. Lagerhof ..	2	122,50 G.
do. do. St.-Pr.	5	122,50 bz G.
Ahrens Br., Mbt.	0	46,50 G.
Berl. Bock-Br.....	4	168,00 bz G.
Königstd. Br.	5	140,75 bz G.
Landré Br..........	10¹/₂	236,00 B.
Münch. V.-Br.	4¹/₂	148,00 bz G.
Patzenhofer Br.	13	284.10 bz
Schultheiss-Br. ..	12	274,00 G
Hugger Br..........	—	155,00 bz G.
Bresl. Oelw.	3¹/₃	90,00 B.
do. Sprit-A.-G.	7	141.60 G
Brodfabrik	2	168,25 bz G
Butzke Metall	4	219,75 bz B.
Chem. Fab. Milch	10	146,70 bz
Ch. F. Anglo. G.	7	125,10 bz G.
Ch. F. Leopoldsh.	3¹/₂	92,40 bz
do. St. Pr.	5	126,00 G.
Ch. F. Oranienb.	6	170,00 bz G.
Ch. F. Union.....	8	124,50 bz B.
Danziger Oel......	3	92,00 bz
do. St. Pr.	10	
Dtsch. Thonröhr	6¹/₂	142,75 bz G.
Dynamit Trust....	10	156 80 G
Egestorff. Salz....	8	15[illegible],50 [illegible]
Gummi Har Wien	20	30590, bz
do. Schwanitz....	9¹/₂	189.00 G.
do. Voigt Winde	7	139.50 G.
Masch.- u. Eisenb.-Bedarfsanst.: Anhalter	—	46 00 G.
Berl. Anh.	7	132.50 bz G.
Bresl. Lnk	8¹/₂	196,00 bz G.
do. Hofm.	6	155,75 B.
Chemnitz	6	112,00 bz G.
Floether	8	
Germ. V.-Akt.	0	81,10 bz G.
Görlitz Körn.	10	210,75 G
Görl. Lüdr. ..	8	209,00 bz G.
H. Pauksch ..	3	115,00 bz G.
Lud. Löwe....	20	328,50 bz
Pomm. ov.....	4¹/₂	81,50 B.
Schwarzk.	12¹/₂	261 25 bz G.
Stett.-Vlk.-B.	6	137,25 bz G.
Stett. St. Pr.	6	143,80 B.
Sudenburg	20	235,50 G.
Ob.-Schl. Portl.-Cement	6	120,00 bz G.
Oppeln. Cem.-F.	6¹/₂	129,00 bz B.
do. (Giesel)..	4¹/₂	113,50 bz G.
Bresl. Pferde-Bh	8	180,50 B.
do. Elektr. Bahn	8	191,00 bz G.
Charlottenburg.	—	160,00 bz
Gr. Berl. Pferdeb.	12¹/₂	300,10 bz G.
Posen. Sprit-F....	7	184.25 bz
Sächs. Kamg.......	1	109,50 bz G.
Hb. Pakf. Tr.-G.	0	115,10 bz G.
Nordd. Lloyd Transp.-G.	0	117,00 bz B.
Fraust. Zucker ..	12	110,00 bz G.
Glauz. Zucker....	4¹/₃	110,00 bz G.

Bergwerks- u. Hütteng es.

Berzelius............	5	124,80 B.
Boch. Gussstahl	4¹/₂	173 60 bz
Bonifacius	—	107,90 bz
Concordia...........	5¹/₂	133,00 bz G.
Consolidation	8	209,75 bz
Courl. Bgw.	2¹/₂	115,50 bz B.
Dannenbaum	3	111,80 bz
Donnersmarck ..	6	152 50 bz G.
do. ov............	6	
Dtm. Union P. A.	0	77,00 bz B.
Eschweiler	8	157,50 bz G.
Gelsenkirchen....	6	181,10 B.
Hörder Bergw...	3	98,00 bz G.
Hugo Bgw..........	7	176,75 bz
Inowracl. Salz....	1³/₄	55,25 bz
Kölner Bgw.	6	171,75 B.
König u. Laura..	4	148,70 bz
do. P. A.....		
Lauchham. ov.....	4¹/₈	102,80 G
do conv.....	5¹/₂	136,52 bz G.
Louis. Tief. St.-P.	0	67 00 bz G.
do. P. A.....	0	108 00 bz B.
Marienh. Ktz.	2¹/₂	71,75 bz G.
Oberschl. Bed...	3	83,90 B.
do. Eisen-Ind.	2	95,40 bz
Phönix. Lit. A...	6	162,75 bz G.
Pluto	5¹/₄	150,00 bz G.
do. St. P.-A.	5¹/₄	
Redenh. St. Pr.	0	13,75 B.
Lit. A.	0	36,00 B.
Rh. Anthr. Nassau	—	87,00 bz
Riebeck Wk.	10	181,75 bz G.
Schl. Zinkhütte..	12	209 50 bz B.
do. do. St.-Pr.	12	209,50 bz B.
Stolb. Zink-H. ..	1	50,25 bz G.
do. St.-Pr....	6	127,30 bz
Tarnowitz L. A.	0	46 75 bz
Westf. Un. ov.	6	102,75 bz
[illegible]		62 00 bz G.

Druck und Verlag der Hofbuchdruckerei von W. Decker u. Co. (A. Röstel) in Posen.